

Schulnachrichten.

I. Der Lehrkörper am Schlusse des Schuljahres und die Fächer- verteilung.

Direktor:

Weingartner Leopold, VI. Rangsklasse, lehrte Geographie und Geschichte in IV, wöchentlich 4 St.

Professoren:

Dr. Bäcker Robert, Leiter der Schülerbibliothek, Klassenvorstand in IV, lehrte Mathematik in IIb, IV, Naturgeschichte in Ib, IIb, IIIb, IV, Vb, wöchentlich 18 St.; ferner Stenographie in 2 Abteilungen wöchentlich 4 St.

Bernhard Franz, VII. Rangsklasse, Leiter der Lehrerbibliothek, Klassenvorstand in VI, lehrte Latein in VI, Griechisch in IV und Va; wöchentlich 15 St.

Burkert Friedrich, VIII. Rangsklasse, Verwalter der Lehrmittel für Zeichnen, lehrte Zeichnen in allen Klassen des Untergymnasiums; wöchentlich 24 St.

Dr. Egger Ludwig, VII. Rangsklasse, Klassenvorstand in Vb, lehrte Latein in Vb und VIII, Griechisch in VII, Logik in VII; wöchentlich 17 St.; ferner Französisch in 2 Abteilungen wöchentlich 4 St.

Geier Josef, VIII. Rangsklasse, Klassenvorstand in IIIb, lehrte Latein in IIIb, Deutsch in IIIb, Va und VII; wöchentlich 15 St.

Dr. Goll Karl, Leiter des geographischen Kabinettes, lehrte Geographie und Geschichte in IIa, IIb, Va, Vb, VI; wöchentlich 18 St.

Lehofer Augustin, Leiter des physikalischen Kabinettes, Klassenvorstand in VII, lehrte Mathematik in Ib, Vb, VI, VII, Physik in VII; wöchentlich 17 St.

Maxa Leo, provisorischer Gymnasiallehrer, lehrte Geographie und Geschichte in Ia, Ib, IIIa, IIIb, VII, VIII; wöchentlich 18 St.

Dr. Mayer Maximilian, Klassenvorstand in IIIa, lehrte Latein in IIIa, Deutsch in Vb, VI, VIII; wöchentlich 15 St.

Ptaschnik Hermann, VII. Rangsklasse, Klassenvorstand in IIa, lehrte Latein in IIa, Griechisch in VI, Deutsch in IIa; wöchentlich 17 St.

Schneeweiß Rudolf, Klassenvorstand in Va, lehrte im I. Semester Latein in IV und Va, Griechisch in IIIa; wöchentlich 17 St. Im II. Semester krankheitshalber beurlaubt.

Dr. Schneider Heinrich, Weltpriester, Exhortator für das Obergymnasium, lehrte katholische Religion in allen Klassen; wöchentlich 20 St.

Sigmund Alois, VII. Rangsklasse, Leiter des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Mathematik in Ia, IIIa, Naturgeschichte in Ia, IIa, IIIa, Va, VI; wöchentlich 17 St.

Wieser Artur, VII. Rangsklasse (als Bezirksschulinspektor beurlaubt).

Dr. Wotke Karl, VII. Rangsklasse, Klassenvorstand in VIII, lehrte Latein in VII, Griechisch in Vb und VIII, Psychologie in VIII; wöchentlich 17 St.

Supplenten und Assistenten:

Engelhardt Franz, Klassenvorstand in Va, lehrte im II. Semester Latein in IV und Va, Griechisch in IIIa; wöchentlich 17 St.

Dr. Fasching Friedrich, lehrte Mathematik in IIa, IIIb, Va, VIII, Physik in VIII; im I. Semester wöchentlich 15, im II. Semester 16 St.

KiB Anton, Assistent im Zeichenunterricht, wöchentlich 20 St.; lehrte ferner Kalligraphie 4 St. und Zeichnen im Obergymnasium 3 St. wöchentlich.

Koja Friedrich, Klassenvorstand in Ia, lehrte Latein in Ia, Deutsch in Ia und IV; wöchentlich 15 St.

Dr. Kürti Adolf, Klassenvorstand in IIb, lehrte Latein in IIb, Deutsch in IIb IIIa, wöchentlich 15 St. Ferner Assistent beim Turnunterricht wöchentlich 6 St.

Schweigler Heinrich, Klassenvorstand in Ib, lehrte Latein in Ib, Griechisch in IIIb, Deutsch in Ib; wöchentlich 17 St.

Israelitischer Religionslehrer:

Reich Heinrich, Rabbiner der israelitischen Kultusgemeinde in Wien, erteilte diesen Unterricht in 6 Abteilungen; wöchentlich 8 St.

Nebenlehrer:

Bartsch Gregor, Volksschuldirektor i. P., lehrte Gesang in 3 Abteilungen; wöchentlich 5 St.

Brandstätter Franz, Ordenspriester, Exhortator für die I.—IV. Klasse.

Göttlinger Heinrich, Turnlehrer am k. k. Maximilian-Gymnasium, lehrte Turnen in 4 Abteilungen; wöchentlich 8 St.

Dienerschaft:

Koch Franz, Schuldiener, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes, der Kriegsmedaille und des Mannschaftsdienstzeichens I. Klasse.

Schilhan Karl, 1. Hilfsdiener.

Siegert Wilhelm, 2. Hilfsdiener.

II. Durchführung des Lehrplanes.

Erste Klasse.

(In zwei parallelen Abteilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. wöchentlich. Aus dem Katechismus: Glaubenslehre und Gnadenlehre. Aus der Liturgik: Das Kirchenjahr, Ritus der hl. Sakramente.

Latein. 8 St. Regelmäßige Formenlehre. Mündliche Übersetzungen aus dem Latein und ins Latein. Memorieren von Vokabeln und Sätzen. Schriftliche Übersetzungen der in der Schule durchgenommenen deutschen Sätze. Vom Dezember an wöchentlich eine Komposition.

Deutsch. 4 St., zur Hälfte auf Wort- und Satzlehre, zur Hälfte auf die Lektüre verwendet. Wortlehre mit besonderer Berücksichtigung des Verbums, Grundbegriffe der Syntax, der einfache Satz und das wichtigste vom zusammengesetzten Satze, Lesen, Erklärung und Wiedergabe ausgewählter Lesestücke. Memorieren und Vortragen poetischer und kleiner prosaischer Stücke. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Im I. Semester wöchentlich ein Diktat zur Festigung der Rechtschreibung, im II. Semester jede zweite Woche ein Diktat und monatlich 2 Aufsätze, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Geographie. 3 St. Grundbegriffe: Sonnenbahn in der Heimat, Orientieren, Maßstab, Globuslehre, Kartenlesen. Übersicht über die Erdoberfläche, die bedeutendsten Staaten und Städte.

Mathematik. 3 St. I. Semester: Arithmetik; II. Semester: Arithmetik und Geometrie abwechselnd. Arithmetik: Dekadisches Zahlensystem; römische Zahlzeichen; die vier Grundoperationen mit unbenannten und einfach benannten ganzen und Dezimalzahlen; metrisches Maß- und Gewichtssystem; mehrfach benannte Zahlen; Teilbarkeit; Zerlegung in Primfaktoren; Vorübungen für die gemeinen Brüche, einschließlich des Aufsuchens des gemeinschaftlichen Maßes und Vielfachen. — Geometrische Anschauungslehre: Die Grundgebilde: Gerade, Kreis, Winkel und Parallele; die einfachsten Eigenschaften des Dreieckes.

Naturgeschichte. 2 St. I. Semester: Säugetiere und Insekten; II. Semester, erster Monat: Insekten, die übrigen Monate: Botanik.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen ebener geometrischer Gebilde aus freier Hand nach Vorzeichnungen an der Tafel und nach gepreßten Naturblättern. (Lorbeer, Blasenstrauch, Mai-

glöckchen, Leberblümchen, Ahorn, Löwenzahn etc.) Anwendung der Naturformen auf dem Gebiete des modernen Ornamentes.

Schreibunterricht. 1 St. Die deutsche und lateinische Kurrentschrift.

Zweite Klasse.

(In zwei parallelen Abteilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. Aus dem Katechismus: Sittenlehre. Aus der Liturgik: Hl. Orte und Paramente.

Latein. 8 St. Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre und Hinzufügung der in der I. Klasse übergangenen Partien der Pronomina, Numeralia und Adverbia. Unregelmäßigkeiten in Deklination, Genus und Konjugation. Das Wichtigste über den Gebrauch der Casus, Tempora und Modi, der Konjunktionen, des Partizipiums, Infinitivs und Gerundiums. Mündliche und schriftliche Übersetzungen, Memorieren von Vokabeln und lateinischen Sentenzen. Monatlich drei Kompositionen und eine Hausarbeit.

Deutsch. 4 St. Grammatik, wöchentlich 1 St.: Formenlehre, der zusammengesetzte und der zusammengesetzte Satz, praktische Übungen in der Interpunktion, orthographische Übungen. Lesen, Memorieren usw. wie in der I. Klasse. Monatlich 3 Arbeiten, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten; im I. Semester abwechselnd Aufsätze und orthographische Übungen.

Geographie und Geschichte. 4 St. a) Geographie 2 St.: Sonnenbahn in verschiedenen Breiten und zu verschiedenen Zeiten. Geographie von Asien und Afrika. Allgemeine Übersicht über Europa; Südeuropa und Großbritannien; b) Geschichte 2 St.: Übersichtliche Darstellung der Geschichte des Altertums.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Brüche, Verhältnisse und Proportionen nebst Anwendung derselben auf die einfache Regeldetri. Prozent- und Zinsrechnung. Geometrische Anschauungslehre: Strecken- und Winkelsymmetrale, Kongruenz der Dreiecke nebst Anwendungen; Eigenschaften der Vier- und Vielecke; die wichtigsten Eigenschaften des Kreises.

Naturgeschichte. 2 St. Anschauungsunterricht. I. Semester: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische; II. Semester, erster Monat: Weichtiere und niedere Tiere; die übrigen Monate: Botanik.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen räumlicher Gebilde (Würfel, Pyramide, Kegel, Zylinder) aus freier Hand. Hinweisung auf die einfachsten perspektivischen Erscheinungen. Durchgeführte Zeichnungen einfacher typischer Gebrauchsgegenstände; Farbgebung (Schachteln, Gartengeschirre, Holztrichter, Kegel, Körbe, Bücher etc. Naturformen: Blätter, Schmetterlinge).

Schreibunterricht. 1 St. Wie in der I. Klasse, außerdem die griechischen Buchstaben und die Rundschrift.

Dritte Klasse.

(In zwei parallelen Abteilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. I. Semester: Systematische Liturgik. II. Semester: Offenbarungsgeschichte des Alten Bundes.

Latein. 6 St. Grammatik 3 St.: Kongruenz- und Casuslehre, Präpositionen. Lektüre 3 St.: Auswahl aus Corn. Nep. und Mem. Alex. Magn. Grammatische Übungen. Alle 14 Tage eine Komposition, alle drei Wochen ein Pensum.

Griechisch. 5 St. Formenlehre bis zu den Liquidastämmen inklusive, eingeübt durch Übersetzungen aus dem Griech. und in das Griech. Mündliche und schriftliche Präparation. Vom 1. Dezember an alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Deutsch. 3 St. Systematischer Unterricht in der Formen- und Casuslehre mit Rücksicht auf die Bedeutungslehre. Lektüre mit besonderer Beachtung der stilistischen Seite; Tropen und Figuren. Gelegentlich Übungen im Vortrage von Gedichten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte. 3 St. Abwechselnd Geographie und Geschichte; Spezielle Geographie von Mittel- und Nordeuropa (mit Ausschluß der österreichisch-ungarischen Monarchie), von Amerika und Australien. Übersichtliche Darstellung der Geschichte des Mittelalters.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel, im Zusammenhange mit der Geometrie; Unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplizieren und Dividieren.

Geometrische Anschauungslehre: Einfache Fälle der Vergleichung, Verwandlung und Teilung der Figuren. Längen- und Flächenmessung. Pythagoreischer Lehrsatz, Ähnlichkeit.

Physik und Naturgeschichte. 2 St. Im I. Semester Physik: Vorbegriffe, Wärmelehre, Chemie. Im II. Semester: Mineralogie.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen nach modernen polychromen Musterblättern. Durchgeführte Zeichnungen schweriger Naturformen und Gebrauchsgegenstände mit entsprechender Farbenwirkung. Verwendung von Skizzenbüchern.

Vierte Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Geschichte der Offenbarung des Neuen Bundes.

Latein. 6 St. Grammatik 3 St.: Gebrauch der Tempora, Modi, Participia, des Gerundiums, Gerundivums und der Supina, Repetition der Casuslehre, Grammatisch-stilistische Übungen. Das Wichtigste über den Hexameter. Lektüre 3 St.: Caesar bell. Gall. I. IV. 16—38. VI. 9—29. VII. 1—16. 68—90. Ovid Metam.: Die vier Weltalter (memor.). Die große Flut. Fasti: Die Rettung Ariens. Jede dritte Woche eine Hausaufgabe, jede zweite Woche eine Komposition.

Griechisch. 4 St. Wiederholung der regelmäßigen Flexion; unregelmäßige Flexion; Verba auf *μν*. Hauptpunkte der Syntax. Übungen aus Schenkl's Übungsbuch. Monatlich eine Komposition und eine Hausaufgabe.

Deutsch. 3 St. Grammatik: Syntax des zusammengesetzten Satzes. Prosodie und Metrik. Lektüre mit allseitigen Erläuterungen. Memorieren und Vortrag einzelner Gedichte. Alle 14 Tage eine Schul- oder Hausarbeit.

Geographie und Geschichte. 4 St. Übersicht über die Geschichte der Neuzeit mit Hervorhebung der Begebenheiten und Persönlichkeiten, welche für die Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie eine besondere Wichtigkeit besitzen. Spezielle Geographie Österreich-Ungarns.

Mathematik. 3 St. Verteilung wie in Klasse I. Arithmetik: Gleichungen des ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; zusammengesetzte Regeldetri: Gesellschaftsrechnung; Kubieren und Ausziehen der Kubikwurzel. Geometrische Anschauungslehre; Elemente der Stereometrie.

Experimental-Physik. 3 St. Magnetismus, Elektrizität, Gleichgewicht der festen, tropfbar- und ausdehnungsfähigen Körper, Akustik, Optik, Astronomie.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen nach modernen polychromen Vorlagen. In Zeichnung und Farbe durchgeführte Arbeiten schwerigerer Natur: Dürre Blattgruppen mit Schmetterlingen, Stillleben. Kopfstudien nach geeigneten Vorlagen und schließlich nach der Natur, mit Bleistift oder Kreide. Außer Aquarellfarben fanden auch Pastellstifte die entsprechende Verwendung. Gebrauch der Skizzenbücher.

Fünfte Klasse.

(In zwei parallelen Abteilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. Allgemeine christliche Glaubenslehre.

Latein. 6 St. Lektüre 5 St. Livius I, XXI (Auswahl). Ovid Metam.: 6, 12, 16, 17, 18, 20; nur in Va: 21, 30; nur in Vb: 11. Fasti: 6, 13, 17, nur in Va: 2, nur in Vb: 3. Tristia: 1, 4, 8, nur in Vb: 9. Ex Ponto: 1. Jugendgedichte: 2, 4. Memoriert: Arion; Grammatisch-stilistische Übungen nach Sedlmayer-Scheindlers Übungsbuch für Ob- und Gymnasien. 1 St.: Wiederholung ausgewählter Partien der Grammatik. Scholarbeiten nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. Lektüre 4 St.: Xenoph. Anab. I, 1, 2, 4—8, II, 5, III, 1—2, IV, 4—5. Hom. Ilias I, II, III teilweise. Präparation. Memorieren der Vokabeln. Memorierstoff: Homer I, 1—100. Grammatische Übungen 1 St.: Wiederholung der Formenlehre, Casuslehre. In jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Lektüre aus dem Lesebuche von Bauer, Jelinek, Streinz mit besonderer Rücksicht auf die stilistische Seite und auf Charakteristik der Dichtungsgattungen und einiger Grundformen der Prosa. Grammatik: Wichtige Partien der Laut- und Wortbildung. Vortrag von Gedichten. Alle 14 Tage abwechselnd eine Schul- oder Hausarbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Altertums bis zu den Gracchen mit steter Berücksichtigung der einschlägigen Geographie.

Mathematik. 4 St. Arithmetik 2 St.: Die vier Spezies mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Zahlenlehre, Proportionen. Gleichungen des ersten Grades. Geometrie 2 St.: Planimetrie.

Naturgeschichte. 3 St. I. Semester: Mineralogie. II. Semester: Botanik.

Sechste Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Die besondere Glaubenslehre.

Latein. 6 St. Lektüre 5 St. I. Semester: Sall. bell. Jugurth.; II. Semester: Cicero or. Cat. I., Verg. (Golling.) Ekl. I und 5, Georg. I. 1—42, 485—514, II. 116—176, 458—540, IV. 453—527, 559—566. Aen. I. Caes. bell. civ. III. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St.: Wiederholung der Tempus- und Moduslehre. Kompositionen nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. Lektüre 4 St. I. Semester: Hom. Ilias ed. Scheindler, VI., IX., XVI., XVIII., XXII. Im II. Semester: Herodot ed. Scheindler, Auswahl Daneben in XI, beiden Semestern: Xenophons Kyr. I, II, Apomn. I, II. Grammatische Übungen 1 St.: Tempus- und Moduslehre. In jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte bis zur Sturm- und Drangperiode. Lektüre nach Bauer, Jelinek, Streinz Leseb., Bd. VI. A. Lektüre aus dem Nibelungenl. I, III, IV, VIII, XX, Auswahl aus dem Gudrunliede, Minnesangs Frühling und Walther im Urtexte. Auswahl aus Klopstocks Oden, Lessings Dramen, Stücke aus den Literaturbriefen. Grammatik: Genealogie der germanischen Sprachen, mittelhochdeutsche Laut- und Flexionslehre. Alle drei Wochen abwechselnd eine Schul- und Hausarbeit.

Geographie und Geschichte. 4 St. Geschichte des römischen Reiches von den Gracchen angefangen, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Dreißigjährigen Kriege mit steter Berücksichtigung der Geographie der betreffenden Länder.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten, Geometrie: Stereometrie und ebene Trigonometrie.

Naturgeschichte. 2 St. Zoologie.

Siebente Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Die Sittenlehre.

Latein. 5 St. Lektüre 4 St. I. Semester: Cicero de imperio Cn. Pompei, pro Archia poeta, Cato maior. II. Semester: Vergil Aen. II., IV., VI., und Auswahl aus IX., XI. und XII. Anfang. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St., Kompositionen nach Vorschrift.

Griechisch. 4 St. Demosth. I, II, und III. Ol., ü. d. Frieden, ü. d. Ang. i. Chers. Homer Od. I, 1—92, VI, VII, IX, X, XI, XII. Übungen und Übersetzungen ins Griechische. In jedem Semester drei Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte bis 1805. Lektüre: Stücke aus Kummer-Stejskal VII. Shakespeares Macbeth, Julius Cäsar, Goethes Götz, Egmont, Iphigenie, Schillers Jugenddramen und Wallenstein. Vortrag von Gedichten. Alle drei Wochen abwechselnd eine Schul- oder Hausarbeit, Redeübungen.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte der Neuzeit, vom Dreißigjährigen Kriege angefangen, mit fortwährender Berücksichtigung der Geographie.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, unbestimmte Gleichungen, Progressionen, Zinseszinsrechnung, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz. Geometrie: Trigonometrische Aufgaben, analytische Geometrie in der Ebene.

Physik. 4 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Mechanik, Wärmelehre, Chemie.

Philosophische Propädeutik. 2 St. Allgemeine Logik.

Achte Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Kirchengeschichte.

Latein. 5 St. Lektüre 4 St.: Tacitus: Germ. 1—27; Ann. I, 1—15, 55—72; II, 5—25, 41—46, 62—64, 70—75, 88. III, 1—12. IV, 1—12, 39—42, 52—54, 57—60, 67. V, 3. VI, 20, 45—51. Horaz, Oden I, 1, 3, 4, 6, 9, 11, 17, 24, 31, 37; II, 6, 7, 8, 10, 12, 16, 17, 20. III, 1—6, 8, 13, 16, 21, 29, 30. IV, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 12, 15. Carmen saeculare. Epod.: 1, 2, 9; Sat.: I, 1, 9; II, 1, 6. Epist.: I, 2, 13; II, 3. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St., nach Sedlmayer-Scheindlers Übungsbuch für Obergymn. Schulaufgaben nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. I. Semester: Platons Apologie des Sokrates. Kriton, Euthyphron, II. Semester: Sophokles Aias, Homers Odyssee, Gesang XX—XXIV. Übersetzungen ins Griechische. Wiederholung der Grammatik. Schularbeiten nach Vorschrift.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte seit 1805, hauptsächlich die Romantiker und ein Überblick über die österreichische Literatur. Gelesen: Lessings Hamburgische Dramaturgie, Laokoon, Goethes Faust, Schillers Die Braut von Messina, Die Jungfrau von

Orleans, Wilhelm Tell. Grillparzers Medea, Des Meeres und der Liebe Wellen. Kleists Prinz v. Homburg. Hebbels Maria Magdalene. Alle drei Wochen abwechselnd eine Schul- und Hausarbeit, Redeübungen.

Geschichte und Geographie. 3 St. I. Semester: Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. II. Semester: Eingehende Schilderung der geographischen und statistischen Verhältnisse der österreichisch-ungarischen Monarchie. — 1 St. Wiederholung der Hauptmomente der griechischen und römischen Geschichte.

Mathematik. 2 St. Übungen in der Auflösung mathematischer Aufgaben. Wiederholung der wichtigsten Partien des mathematischen Lehrstoffes.

Physik. 3 St. und eine Wiederholungsstunde im II. Semester. Magnetismus, Elektrizität, Wellenlehre, Akustik, Optik, Astronomie.

Philosophische Propädeutik. 2 St. Empirische Psychologie.

Israelitische Religion

wurde in sechs Abteilungen, und zwar in Abteilung I und II zu je zwei Stunden, in Abteilung III, IV, V und VI in je einer Wochenstunde gelehrt.

I. Abt. (I. Klasse) 2 St.: Gebetstücke im Urtexte übersetzt. Pentateuch, Genesis, Kap. I, II (—4), XXII, XXVII (10—Ende), XXXII (4—14, 25—Ende), XLV (—16), XLVIII (15—Ende), L (15—Ende). Geschichte: von der Schöpfung bis zum Tode Moses.

II. Abt. (II. Klasse) 2 St.: Gebetstücke für Sabbat und Festtage; Pentateuch, Exodus, zusammen 160 Verse im Urtexte übersetzt. Geschichte vom Tode Moses bis zu den Königen.

III. Abt. (III. Klasse) 1 St.: Pentateuch: Leviticus, zusammen 62 Verse im Urtexte übersetzt, sachlich und grammatikalisch erläutert. Geschichte: Von den Königen bis zur Zerstörung des ersten Tempels.

IV. Abt. (IV. Klasse) 1 St.: Geschichte der Juden von der Zerstörung des ersten Tempels bis zur Zerstörung des zweiten Tempels.

V. Abt. (V. und VI. Klasse) 1 St.: Pent. 150 V. Gebetübs. Festtagsgebete, Psalmen 15. Kap. Geschichte bis Abschluß des Talmud.

VI. Abt. (VII. und VIII. Klasse) Jesaias. 6 Kap. Geschichte bis auf unsere Zeit Zusammenfassen der relig. Lehren.

III. Freie Gegenstände.

1. Zeichnen am Obergymnasium. 3 St. Gesichts- und Kopfstudien nach Reproduktionen älterer und neuer Meister und geeigneten Gipsmodellen. Porträtstudien nach dem lebenden Modelle. An dem Modelle werden die entsprechenden Erklärungen über die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes etc. gegeben. Zeichnen und Malen des präparierten Tieres, des Gegenständlichen und schwierigerer Stillleben. Bekanntmachung mit den hauptsächlichsten Darstellungstechniken, auch der Öl- und Pastellmalerei.

2. Stenographie in 2 Kursen. I. Kurs: Korrespondenzschrift. II. Kurs: Satz- kürzung.

3. Französische Sprache. I. Kurs in 2 parallelen Abteilungen. Formenlehre und Syntax nach Feichtingers „Lehrgang der französischen Sprache für Gymnasien“ I. Teil, Nr. 1—35. Sprach- und Sprechübungen. Diktat, Dialog.

4. Gesang. 5 St. wöchentlich in drei Abteilungen. I. Klasse 2 St. Elementarunterricht, praktische Übungen in Tonleitern, Intervallen etc., 2stimmige Gesänge aus G. Bartsch' Gesangbuch für Mittelschulen. II., III. und IV. Klasse zusammen 2 St., Treffübungen, Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Gesange; Benutzung desselben Liederbuches für 3- und 4stimmigen Gesang mit besonderer Berücksichtigung der Klassiker. Obergymnasium: 1 St. wöchentlich, Bildung der männlichen Stimmen (Konkone). Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Satze: Chöre von Schubert, Mendelssohn, Mozart, Kreutzer etc.

5. Turnen. Vier Abteilungen zu je 2 St. Ordnungsübungen: Umgestaltungen und Ortsveränderungen mit größeren Gliederungen (Reihen und Rotten). Freiübungen in mannigfachen Abstufungen und Zusammensetzungen; Hantel- und Stabübungen. Geräteübungen: a) *Sprungübungen*: Freispringen, Hüpfen im langen Schwungseil und Überspringen desselben, Sturmspringen als reiner Sprung; Bock-, Pferd-, Barren-, Reck- und Stabspringen als gemischter Sprung; b) *Hangübungen* an den wagrechten, senkrechten und schrägen Leitern, am Stangengerüst und am Rundlauf; c) *Hang- und Stemmübungen* am Reck, an den Schaukelringen und Barren; d) *Turnspiele*.

IV. Schriftliche Arbeiten:

a) Themen für die schriftlichen Arbeiten aus dem Deutschen.

Va. Klasse. 1. Die Verkehrsmittel der Großstadt. (Ein Bild von der Straße.) — 2. Über Lebensäußerungen der Pflanzen. — 3. Heidnische Züge im Nibelungenliede. — 4. Rüdiger von Pechlarn. — 5. Gudrun. (Ein Charakterbild.) — 6. Im Reiche Erlkönigs. (Ein Gemälde.) — 7. Das Märchenhafte im „Oberon“. — 8. Henning der Hahn erhebt Klage gegen Reineke. — 9. Aristipp teilt seinem Freunde Agathon die Ermordung des Ibykus mit. (Briefform.) — 10. Wie verschafft uns der Dichter in der Idylle „Der alte Turmhahn“ Einblick in das Zuständliche? — 11. Römer und Germanen. (Nach Geibels Gedicht „Der Tod des Tiberius“.) — 12. Welche Bedeutung hatten die Nationalspiele für die Griechen? — 13. Des Frühlings Macht. (Ein Gemälde.) — 14. Die Bedeutung des Meeres im Leben der Völker. (Gliederung und Ausführung eines Hauptteiles im Anschlusse an die Besprechung eines Lestückes.) — 15. Wie feiern wir die großen Männer der Vorzeit? — 16. Zur Zeit der Sommersonnenwende. (Gedanken und Erinnerungen.)

Vb. Klasse. 1. Der schönste Tag meiner letzten Ferienzeit. (H.) — 2. Bauer und Goldschmied. Welche Charaktereigenschaften der beiden Männer betont die Erzählung „Der Wunschring“? (Sch.) — 3. Man vergleiche die Kultur der alten Ägypter mit der der Phöniker! (H.) — 4. Der letzten Nibelungen Kampf und Ende. (Sch.) — 5. Alphart, die Idealgestalt eines germanischen Recken. (H.) — 6. Die Ereignisse im Festsale des Kalifen nach dem Eintritte Hüons. (Sch.) — 7. Der Mensch in seiner Abhängigkeit von Pflanze und Tier. (H.) — 8. Grimbart, der Dachs, verteidigt Reineke Fuchs. (Sch.) — 9. Der Charakter des Tiberius nach der Geschichte und nach Geibels Dichtung „Der Tod des Tiberius“. (H.) — 10. Aus einer Bildermappe zu Chamissos „Salas y Gomez“. (Sch.) — 11. Aus einer Bildermappe zu Chamissos „Salas y Gomez“. (Fortsetzung) (H.) — 12. Warum begeistere ich mich für Alexander den Großen? (Sch.) — 13. Der Frühling und seine Gäste. (H.) — 14. Hannibals Übergang über die Alpen. (Nach Livius.) (Sch.) — 15. Beschreibung eines Wiener Denkmals. (H.) — 16. Ferienhoffnungen.

VI. Klasse. 1. Welche Anregungen gibt mir das Großstadtleben? (H.) — 2. Der Hort und seine Bedeutung in der Nibelungensage. (Sch.) — 3. Die Überkultur als Hauptgrund für den Untergang des römischen Reiches. (H.) — 4. Von einer kemenäten sach man si alle gân; dô wart vil michel dringen von helden dar getân. (Gemälde.) (Sch.) — 5. Der Weihnachtsabend. (Gedanken und Erinnerungen.) (H.) — 6. Nibelungen IV. 26—30 ist zu übersetzen! (Sch.) — 7. „Übel müeze mir geschehen, kunde ich ie min herze bringen dar, daz im wol gevallen wolde fremeder site“. (H.) — 8. Die ethische Bedeutung des Meistergesangs. (Sch.) — 9. „In Treuen fest!“ Ein Wahlspruch des deutschen Volkes, erwiesen aus der Geschichte des Mittelalters. (H.) — 10. Maistürme. Betrachtungen an einem stürmischen Maitage. (Sch.) — 11. Warum nennt man das 15. Jahrhundert ein Jahrhundert des Überganges? (H.) — 12. Eine Charaktergestalt aus Lessings „Minna von Barnhelm“. (Sch.)

VII. Klasse. 1. Shakespeares Macbeth, eine Tragödie des Ehrgeizes. — 2. Das römische Volk in Shakespeares „Julius Cäsar“. — 3. Ex oriente lux. — 4. Die Umgestaltung der Erdoberfläche durch die Natur und die Hand des Menschen. — 5. Welches Bild entwirft Goethe in „Götz von Berlichingen“ von den Zuständen im Deutschen Reiche? — 6. Das menschliche Leben im bildlichen Ausdrucke. — 7. Welche Bedeutung hat der Winter für den Großstädter? — 8. Wodurch wird in Goethes „Iphigenie“ der versöhnende Schluß möglich? — 9. Das niederländische Volk in Goethes „Egmont“. — 10. Der Dampf als Sklave. — 11. Der Einfluß der geistigen Strömungen des XVIII. Jahrhunderts auf Schillers „Räuber“. — 12. Wie spiegeln sich die Zeitverhältnisse des Dichters in „Kabale und Liebe“?

VIII. Klasse. 1. „Was ich nicht erlernt', hab' ich mir erwandert“. (Goethe.) (H.) — 2. Wohl preist man laut den deutschen Rhein, die Donau kann ihm Schwester sein. (Sch.) — 3. Geistiges Leben in Weimar um 1800. (H.) — 4. Ich weiß es, der Mensch soll immer streben zum Bessern, und wie wir sehen, er strebt auch immer dem Höheren nach, zum mindesten sucht er das Neue“. (Hermann und Dorothea.) (Sch.) — 5. Eine Charaktergestalt in den Stürmen der französischen Revolution. (H.) — 6. Ist „Hermann und Dorothea“ ein nationales Epos? (Sch.) — 7. O, wunderschön ist Gottes Erde und wert, darauf vergnügt zu sein“. (Hölty.) (H.) — 8. Welche Bedeutung hatte die Hamburgische Dramaturgie für die folgende Entwicklung der dramatischen Dichtung? (Sch.) — 9. Der Mensch als Herr und Diener der Zeit. (H.) — 10. Grillparzers und Goethes Vaterhaus. (Sch.) — 11. Eine Charaktergestalt aus Grillparzers Dramen. (H.)

b) Aus lateinischen Autoren.

Va. Kl. I. Sem. Liv. XXII, 41. 2. Sem. Liv. XXX, c. 32, § 1—6.

Vb. Kl. I. Sem. H. A. IX, 21; 2. Sem. Liv. XXX, 19, 20.

- VI. Kl. Sallust, b. Cat. 52 § 30 ff. Verg., Aen. II, 268—290.
VII. Kl. Cic. Cato Maior 879—81, Verg., Aen. X, 18/40.
VIII. Kl. Tac. Hist. II, 61; Cic. Phil. II, 115, 116; Sil. Ital. Pun. XI., 387—422; Tibull, Eleg. I, 1.

c) Aus griechischen Autoren.

- Va. Kl. Xen. Anab. IV, 1, § 1—2, 6—7. Hom. II. III, 188—207.
Vb. Kl. Xen. Kyr. VIII, 1—4 (Schenkls Chrest.) Hom. II. III, 250/64.
VI. Kl. Hom. II., X, 128—147; Herodot. II, 113.
VII. Kl. Dem. *κατ. Φιλ.* α 13—15.
" Chers. 13—15.
" *ὄπ. Μεγ.* 4, 5.
Od. 4, 306—324.
" 15, 64—100.
Thuc. IV, 15 ff.
VIII. Kl. Hom. Od. XXI, 203/220.
" " XXIII, 321/41.
Plato, Polit. II, 379 B—D.
Dem. III, Phil. R., 22/25.
Hom. Od., XXIV, 287/310.

Redeübungen.

VII. Klasse. Shakespeares Einfluß auf das deutsche Schrifttum. — „Die Leiden des jungen Werthers“ und die Folgen dieses Romans. — Die Entstehungsgeschichte „Egmonts“. — Über Goethes italienische Reise. — Friedrich der Große und das deutsche Schrifttum. — Die Verwendung der Nibelungensage in Ibsens Schauspiel „Nordische Heerfahrt“. — Festrede bei der Enthüllung eines Kaiser-Josef-Denkmal. — Über die Ursachen der französischen Revolution. — Detlev v. Lilienskrone, sein Leben und Wirken. — Beethoven, ein Künstlerleben. — Über die Kulturanfänge in Österreich. — Reiseeindrücke aus Venedig, Rom und Florenz. (Berichte der Teilnehmer an der Schülerreise nach Italien.)

VIII. Klasse. „Die erste Nordpolfahrt.“ — „Des Meeres und der Liebe Wellen.“ Aufbau des Dramas und Charakteristik der handelnden Personen. — Shakespeares Leben und Entwicklung. — Die Kämpfe Ludwigs XVI. mit den Habsburgern. — „Das unterirdische Rom.“ — Lessings Entwicklungsgang. — Josef Haydn. Zu seinem 100. Todestage. — Felix Mendelssohn. Zu seinem Gedenktage. — „Der Chor in Schillers ‚Braut von Messina‘.“ — Corneille, Racine, Molière. — „Ist Schillers ‚Braut von Messina‘ ein Schicksalsdrama? — Schillers lyrische Dichtung. — Lessings Dramaturgie (73.—83. Stück.) — Lessings Dramaturgie. (Übersicht und Bedeutung.) — Klopstocks epische und lyrische Dichtung. — Wielands „Oberon“ in seiner literarischen und poetischen Bedeutung gewürdigt. — Der Sturm und Drang. Tendenzen und Errungenschaften. — Herder, Der Programmatiker des Sturmes und Dranges. — Die Romantik. Ziele und Errungenschaften. — Goethe und die reale Wissenschaft. — „Savonarola.“ — Grillparzers dramatische Fragmente. — Die neuen kritischen Erkenntnisse für das Drama nach Otto Ludwigs und Fr. Hebbels dramaturgischen Studien.

V. Vermehrung der Lehrmittel im Solarjahre 1908.

A. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Prof. F. Bernhard.

Kat.-Abt. I.

1. Anzeiger der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien, 1907. gr.-8⁰. (Inv.-Nr. 766, v. 262.)
2. Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich, Wien, 1908. gr.-8⁰. (1254.)
3. Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. 21. u. 22. Band. Leipzig, 1908. L.-8⁰. (1583.)

4. **Katalog** der Schiller-Ausstellung. Wien, 1905. 16^o. (1903)
5. **Österreichische Mittelschule** Wien, 1908. gr.-8^o. (1305.)
6. **Verordnungsblatt** f. d. Dienstbereich d. k. k. Ministeriums für Kultus u. Unterricht. Wien, 1908. gr.-8^o. (282.)
7. **Zeitschrift** f. d. österr. Gymnasien. Wien, 1908. gr.-8^o. (14.)

II.

8. **Falckenberg R.**, Geschichte der neueren Philosophie. Leipzig, 1908. gr.-8^o. (1012.)
9. **Gomperz Th.**, Griechische Denker. 14. u. 15. Lfg. Leipzig, 1908. gr.-8^o. (1538.)
10. **Groos R.**, Das Seelenleben des Kindes. 2. Aufl. Berlin, 1908. 8^o. (1897.)
11. **Kreibitz J. K.**, Die intellektuellen Funktionen. Wien u. Leipzig, 1909. gr.-8^o. (1906.)
12. **Psychologische Studien**, hsgg. von J. Schumann, 1. Abt. 2. Heft. Leipzig, 1908. gr.-8^o. (1806.)

III.

13. **Beiträge** zur österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte. Heft X. Wien und Leipzig, 1908. gr.-8^o. (1550.)
14. **Ebner E.**, Magister, Oberlehrer, Professoren. Nürnberg, 1908. 8^o. (1902.)
15. **Enzyklopädisches Handbuch** der Erziehungskunde, hsgg. von J. Loos. 2 Bde. Wien u. Leipzig, 1906—1908. gr.-8^o. (1892.)
16. **Lehrproben** und Lehrgänge etc., hsgg. von Fries u. Menge. Jgg. 1908. Halle a. S. 1908. gr.-8^o. (1051.)
17. **Loos J.**, Sach- und Personenregister zu den Verhandlungen der Mittelschul-Enquete in Wien 1908. Linz, 1908. gr.-8^o. (1904.)
18. **Mitteilungen** der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte + Beihefte 15 u. 16.*) Berlin, 1908. gr.-8^o. (1550.)
19. **Die Mittelschul-Enquete** im k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht 1908. Wien, 1908. L.-8^o. (1905.)
20. **Paulsen F.**, Moderne Erziehung und geschlechtliche Sittlichkeit. Berlin, 1908. 8^o. (1899.)

V. A.

21. **Appiani Alexandrini** Historia Romana ab Immanuele Bekkero recognita. 2 volum. Lipsiae, 1852—53. 8^o. (1891.)
22. **Lucians** Werke. Deutsch von Th. Fischer. 4 Bde. Berlin—Schöneberg, o. J. 8^o. (1909.)

V. B.

23. **Ammiani Marcellini** Rerum gestarum libri qui supersunt. Recensuit V. Gardthausen. 2 volum. Lipsiae, 1874—75. 8^o. (1890.)
24. **Anthologia** latina sive Poesis latinae supplementum. Ediderunt F. Buecheler et Al. Riese. Pars posterior. Lipsiae, 1895—97. 8^o. (1496.)
25. **Horatii Flacci** carmina, recensuit Frid. Vollmer. Editio maior. Lipsiae, 1907. 8^o. (1888.)

V. C.

26. **Historische Grammatik** der lateinischen Sprache. Supplement. (Syntax des Nominativs und Akkusativs im Lateinischen von C. F. W. Müller.) Leipzig, 1908. gr.-8^o. (1492.)

V. D a.

27. **Gemoll W.**, Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch. Wien u. Leipzig, 1908. L.-8^o. (1898.)

V. D b.

28. **Thesaurus** linguae latinae, vol. III. fasc. 2, 3; vol. IV. fasc. 4, 5. Lipsiae, 1908. 4^o. (1640.)

V. G.

29. **Wochenschrift** für klassische Philologie. Berlin, 1908. L.-8^o. (1320.)

VI. A.

30. **Schriften** des Literarischen Vereines in Wien, VI—IX. (Grillparzers Gespräche etc.,

*) Im Progr. 1908 soll es statt 8 u. 9 heißen: 13. u. 14.

2. Abt.; Friedr. Schlegels Briefe an Frau v. Stransky, I.; Ferd. Kürnbergers Briefe an eine Freundin; Betty P.olis Gesammelte Aufsätze.) Wien, 1905, 1907, 1908. 8^o. (1821.)

VI. C.

31. **Aus deutschen Lesebüchern.** V. Band, 3. u. 4. Abt., 3., bzw. 2. Aufl.; VI. Bd. 1. u. 2. Abt.; bearbeitet von O. Frick u. H. Gaudig, bzw. von J. Geffken, bzw. von G. Finsler. Leipzig und Berlin, 1904, 1905, 1908. gr.-8^o. (1373.)
32. **Bone H.**, Deutsches Lesebuch, 2. Teil. (Handbuch für den deutschen Unterricht.) 10. Aufl. Köln, 1872. gr.-8^o. (1894.)
33. **Büchmann G.**, Geflügelte Worte. 23. Aufl., bearbeitet von Ed. Ippel. Berlin, 1907. 8^o. (1887.)

VI. D.

34. **Könnecke G.**, Deutscher Literaturatlas. Marburg, Wien, New-York, 1909. Fol. (1910.)
35. **Deutsch-österreichische Literaturgeschichte**, hsgg. von J. W. Nagl u. Jak. Zeidler. 30. Lfg. Wien, 1908. gr.-8^o. (1574.)
36. **Sittenberger H.** Einführung in die Geschichte der deutschen Literatur. Leipzig und Wien, 1909. 8^o. (1901.)

VI. E.

37. **Grimm Jak. u. Wilh.**, Deutsches Wörterbuch, IV. Band, 1. Abt. 3. Teil, 8. u. 9. Lfg.: X. Bd., 2. Abt., 6. Lfg.; XIII. Bd., 7. Lfg. Leipzig, 1908. L.-8^o. (871.)
38. **Zeitschrift für den deutschen Unterricht**, hsgg. von O. Lyon. 22. Jgg. Leipzig und Berlin, 1908. gr.-8^o. (1331.)

VII.

39. **Harder F.**, Werden und Wandern unserer Wörter. 3. Aufl. Berlin 1906. 8^o. (1911.)

VIII.

40. **Hübner G.**, Geographisch-statistische Tabellen aller Länder der Erde, hsgg. von F. v. Juraschek. Frankfurt a. M., 1908. 57. Ausgabe. Quer-8^o. (1374.)
41. **Mitteilungen und Abhandlungen** der k. k. Geographischen Gesellschaft in Wien. 51. Bd., bzw. 7. Bd., Nr. 1. Wien, 1908. gr.-8^o, bzw. L.-8^o. (1087.)
42. **Sievers W.**, Allgemeine Länderkunde; kleine Ausgabe. II. Band. Leipzig und Wien, 1907. gr.-8^o. (1885.)
43. **Zeitschrift für Schulgeographie.** 29. Jgg. Wien, 1907—8. gr.-8^o. (1447.)

IX.

44. **Bernheim E.**, Lehrbuch der historischen Methode und der Geschichtsphilosophie. 5. u. 6. Aufl. Leipzig, 1908. gr.-8^o. (1907.)
45. **Mitteilungen aus der historischen Literatur.** Hsgg. von der historischen Gesellschaft in Berlin. 36. Jgg. Berlin, 1908. gr.-8^o. (1449.)

XI.

46. **Bruno K.**, Die Grundlehren der Integral- und Differentialrechnung. Wien, 1908. gr.-8^o. (1915.)

XII.

47. **Hintze C.**, Handbuch der Mineralogie. I. Buch, 11. Lfg. Leipzig, 1907. gr.-8^o. (1828.)
48. **Schaffner F. X.**, Geologischer Führer für Exkursionen im inneralpinen Becken der nächsten Umgebung von Wien. 2 Teile. Berlin, 1907—8. kl.-8^o. (1913.)
49. **Sigmund Al.**, Die Minerale Niederösterreichs. Wien u. Leipzig, 1909. gr.-8^o. (1900.)
50. **Wettstein Rich. R. v.**, Handbuch der systematischen Botanik. 2. Band, 2. Teil, 2. Hälfte. Leipzig u. Wien, 1908. gr.-8^o. (1848.)

XIII.

51. **Dittrich M.**, Chemisches Praktikum. (Quantitative Analyse.) Heidelberg, 1908. 8^o. (1917.)
52. **Löwl F.**, Geologie (= die Erdkunde, hsgg. von M. Klar, 11. Teil). Leipzig u. Wien, 1906. L.-8^o. (1908.)
53. **Meyer M. W.**, Das Weltgebäude. 2. Aufl. Leipzig u. Wien, 1908. L.-8^o. (1893.)
54. **Riecke E.**, Lehrbuch der Physik. 2 Bde. 4. Aufl. Leipzig, 1908. gr.-8^o. (1914.)
55. **Vortmann G.**, Allgemeiner Gang der qualitativen chemischen Analyse ohne Anwendung von Schwefelwasserstoffgas. Leipzig u. Wien, 1908. 8^o. (1916.)

56. Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. 21. Jgg. + Generalregister für den Jgg. 11—20, bearbeitet von O. Ohmann, Berlin, 1908. L.-8^o. (1313.)

Ferner wurden angeschafft folgende Texte für die Reifeprüfung:

Plato, Alcibiades etc., hsgg. von C. F. Hermann, 5 Exemplare. (1889.)

Demosthenes, hsgg. von L. Dindorf, vol. III. 4 Exempl. (1896.)

Cicero, hsgg. von C. F. W. Müller, p. I. vol. I. (opera rhetorica). 5 Exempl. (1895.)

Geschenkt wurden: Nr. 1 von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, Nr. 4 von Prof. Opitz, Nr. 27 vom Direktor, Nr. 30 vom k. k. n.-ö. Landesschulrate. Nachtrag: im Vorjahre wurden geschenkt: Nr. 1 und 12 vom Schottengymnasium, Nr. 10 von der L.-O.-Realschule in Brünn, Nr. 16 vom Herrn L.-Sch.-Insp. Dr. Aug. Scheindler und Nr. 28 vom k. k. n.-ö. Landesschulrate.

B. Schülerbibliothek.

Verwalter: Dr. Robert Bäcker.

- (975) **Wilbrandt**, Vater u. Sohn. — (976) **Wilbrandt**, Vater Robinson. — (977) **Keller Paul**, Der Sohn der Hagar. — (978) **Keller Paul**, Das letzte Märchen. — (979) **Frenssen**, Jörn Uhl. — (980) **Dickens**, Sämtliche Romane u. Erzählungen: David, Copperfield, Nicholas, Nickleby, Die Pickwickier, Dumbey u. Sohn, Ein Weihnachtslied, übersetzt von Paul Heichen. — (981) **Dickens**, Oliver Twist (bearbeitet v. Hollitscher). — (982) **Scheid**, Chemisches Experimentierbuch. — (983) **Zapf**, Nibelungenlied (in Prosa). — (984) **Zobeltitz**, Der Telamone. — (985) **Der gute Kamerad**, 18. u. 19. Folge. — (986) **Nansen**, In Nacht und Eis. — (987) **Ebers**, Gesammelte Werke: 14. u. 15. Bd. Die Gred; 30. Bd.: Im blauen Hecht. — (ad 781) **May**, Reiseerzählungen: 1. Bd. Durch Wüste und Harem. 2. Bd. Durchs wilde Kurdistan. 4. Bd. In den Schluchten des Balkan. 5. Bd. Durch das Land der Skipetaren. 6. Bd. Der Schut. 7. bis 9. Bd. Winnetou. — (ad 707) **Ganghofer**, Der Klosterjäger. — (ad 791) **Gaudeamus IX** 1, 2. — (ad 343) **Freytags Schulausgaben**: Lessing, Hamburgische Dramaturgie. 3 Ex. — (988) **Ortleb**, Wolfszahn der Siouxhäuptling. — (989) **Holleben**, Auf das Meer hinaus. — (990) **(Cooper) Waldläufer- und Lederstrumpfgeschichten**. — (991) **Teuffenbach**, Österreichs Hort. — 988, 989 u. 990 sind Geschenke der Schüler Lerner u. Tiz d. V.b Klasse.

C. Geographisch-historische Lehrmittel.

Verwalter: Prof. Dr. Goll.

- (204) Kakao- und Baumwollpflanze, 2 Kartons. — (zu 189) Hölzels Wandbilder (Rom). — (zu 93) Langls Bilder zur Geschichte Nr. 72—75. — (205) Europäische Völkertypen (4 Bilder). — (zu 181) 59 Stück Diapositive. — (zu 62) Hölzelsche Bilder (41—43).

D. Physikalische Lehrmittel.

Verwalter: Prof. Lehofer.

- (715) Treppenläufer. — (716) Schraubenflieger.

E. Naturhistorische Lehrmittel.

Verwalter: Prof. Alois Sigmund.

Zoologie:

- (771) Hornisse in Glaskästchen. — (772) Teichmuschel im Durchschnitt (Präparat). — (773) Blutegel (Darm injic. mit Nervenstrang). — (zu 713) Wandbild von Pfurtscheller Nr. 17. — (774) Karte der Luxustiere. — (775) Präparat von Plumatella repens. — (776) Präparat Anatomie v. Scyllium cuciculum. — (778) Nervensystem vom Kaninchen (Präparat) (781) Präparat von Salam. atra. — (782) Präparat von einer Kugelassel. — (783) Nußhäher (gestopft). — (784) Feldmaus (gestopft). — (785) Baumläufer (gestopft). — (786) Schädel von Pavian. — (787) Serie Gehörknöchelchen. — (788) Terebra maculata. — (789) Singdrossel. — (790) Krametsvogel. — (791) Bachstelze. — (792) Zaunkönig. — (793) Igel, gerollt. — (794) Bekassine. — (803) Metamorphose Catocala sponsa. — (804) Metamorphose von Saturnia pavaria. — (805) Metamorphose von Hybernia defoliaria.

Botanik:

(777) Entwicklung des Mutterkornes,

Mineralogie:

(779) Baryt (Přibram), — (780) Aragonit. — (795) Pappmodell Nr. 74 Schwefel, — (796) Pappmodell Nr. 79 Baryt. — (797) Pappmodell Nr. 89 Melanterit. — (798) Dünnschliff Nr. 17, Skapolith. — (799) Dünnschliff Nr. 78 Dialog. — (800) Dünnschliff Nr. 90 Uralit. — (801) Metalle in cm³ Neusilber, Blei, Kupfer, Aluminium.

F. Lehrmittel für das Zeichnen.

Verwalter: **Prof. Burkhart.**

(449) 5 Stück Masken nach der Natur. — (450) Kirschner, Künstliche Vereinfachung der Natur im Bilde. — (451) 2 pat. Gefäße (a u. b). — (452) 2 Terrakotta-Gefäße (Vase a, Krug b). — (453) 4 Gefäße (a altsteirische Vase, b altsteirische Flasche, c grüner Krug, d grüne Vase). — (454) 6 Stück Masken. — (455) Kaiserbüste samt Säule. — (456) Gotischer Kelch. — (457) Büste des Malers Alt. — (458) Büste Ami Boué.

G. Lehrmittel für den Gesang.

Verwalter: **Singlehrer Bartsch.**

(46) 110 Stück Hymnen von Wohlgemuth.

VI. Reifeprüfung.

A. Nachtrag zur Reifeprüfung im Sommertermine 1907/08.

Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet:

a) öffentliche Schüler	33
b) Privatisten	—
c) Externe	3

Auf Grund des Semestralzeugnisses zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen 2

Vor der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten 1

Bei der in der Zeit vom 6. bis 9. Juli abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung erhielten:

a) Ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung	3
b) Ein Zeugnis der Reife	29

Reprobiert wurden:

a) auf ein halbes Jahr	1
b) auf ein ganzes Jahr	—
c) auf unbestimmte Zeit	—

Während der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten —

B. Reifeprüfung im Herbsttermine 1908.

Es haben sich gemeldet:

a) öffentliche Schüler	1
b) Externe	1

Bei der am 30. September abgehaltenen mündlichen Prüfung erhielten ein Zeugnis der Reife 2

C. Reifeprüfung im Februartermine 1909.

Es haben sich gemeldet:

a) öffentliche Schüler	1
b) Externe	—

Bei der am 24. Februar abgehaltenen mündlichen Prüfung erhielt ein Zeugnis der Reife 1

Verzeichnis der in allen 3 Terminen approbierten Abiturienten.

N a m e	Geburtsort (Vaterland)	Geburtsjahr	Dauer der Gymnasial- studien (Jahre)	Gewählter Beruf
Adler Adolf (Externer)	Wien	1887	—	Unbestimmt
Angel Oskar	Wien	1880	8	Unbestimmt
Bockschütz Robert	Wiener-Neustadt (N.-Ö.)	1888	8	Exportakademie
Brück Gerhard	Wien	1890	8	Beamter
Buchegger Josef	Sarajewo (Bosnien)	1888	8	Jus
Bundschar Peter	Wien	1889	8	Unbestimmt
Burian Franz	Wien	1889	8	Jus
Fischer Karl	Weseritz (Böhmen)	1886	9	Beamter
Fischhof Josef (Externer)	Koszylowce (Galizien)	1879	—	Unbestimmt
Fritz Oswald	Wien	1889	8	Jus
Grünes Wilhelm (Externer)	Chodau (Böhmen)	1888	—	Unbestimmt
Hajek Karl	Wien	1887	8	Theologie
Hein Gustav	Olmütz (Mähren)	1888	9	Theologie
Herglotz Wilfried	Kirchberg a. Wagram (N.-Ö.)	1889	8	Jus
Hochfeld Arnold	Wien	1888	9	Unbestimmt
Hornáček Hans	Wien	1889	8	Jus
Jaroš Friedrich	Wien	1889	8	Jus
Kahn Alfred	Wien	1890	8	Jus
Kalasch Anton*	Wien	1889	8	Kanzleifach
Kämmerer Kamillo	Wien	1890	8	Unbestimmt
Kittel Johann	Wien	1889	8	Unbestimmt
Köllner Friedrich	Linz (O.-Ö.)	1889	9	Hochsch. f. Bodenkultur
Loicht Leopold*	Wien	1889	8	Unbestimmt
Lorbek Wladimir	Agram (Kroatien)	1890	8	Medizin
Machatka Theodor	Wien	1889	9	Medizin
Muhrmann Rudolf	Wien	1888	9	Exportakademie
Neidhard Felix	Wien	1888	9	Kulturtechnik
Perlberg Richard	Wien	1887	9	Unbestimmt
Polter August*	Wien	1888	9	Philosophie
Popper Julius	Wien	1888	9	Unbestimmt
Scheibelbauer Bernhard	Wien	1890	8	Jus
Schlesinger Samuel	Narajow (Galizien)	1888	8	Jus
Skalský Josef	Groß Lhota (Mähren)	1889	8	Jus
Thomanek Franz	Wien	1890	8	Beamter
Tippow Egon	Znaim (Mähren)	1890	8	Jus

D. Im Sommertermine des Schuljahres 1908/09.

Die schriftliche Reifeprüfung fand statt in der Zeit vom 14.—16. Juni.

Die Arbeiten lauten und zwar der deutsche Aufsatz zur Wahl aus folgender Gruppe: Romfahrten germanischer Helden des Geistes und des Schwertes. — Wunder wirkt oft im Gemüte ein geweihtes Dichterwort (Bodenstedt). Zu erweisen aus der Literaturgeschichte und der eigenen Erfahrung. — Das Leben gleicht einem Buche; Tore durchblättern es flüchtig, Weise lesen es mit Bedacht. — Latein: Epitome Iliadis V. 251—287. — Griechisch: Hyperides, Leichenrede auf Leosthenes, IV.—VI. Kolumne.

VII. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Den schulhygienischen Fragen widmete die Direktion ihre besondere Aufmerksamkeit. Entsprechende Temperatur, reine Luft in den Lehrzimmern und Gängen, sorgfältige Reinigung und Reinhaltung aller Lokalitäten wurde auf das gewissenhafteste angestrebt. Auf gute Haltung beim Schreiben, Lesen und Zeichnen wurden die Schüler bei jeder Gelegenheit aufmerksam gemacht und bei der Sitzordnung auf Mängel des Gehörs und der Augen Rücksicht genommen.

Für entsprechende Kräftigung des Körpers und Festigung der Gesundheit der studierenden Jugend sorgte zunächst der regelmäßige Turnunterricht, der in der günstigen Jahreszeit auch in dem mit Bäumen beplanten Gymnasialhof unserer Anstalt stattfand.

Die Jugendspiele standen unter der Leitung des Supplenten Dr. Kürti und wurden vom 1. Mai angefangen fleißig geübt. Die Direktion hat von dem „Sportklub“ den

*) Reif mit Auszeichnung.

Spielplatz, der geradezu ideal genannt werden kann, gegen eine Vergütung von 40 K wieder für einen Tag in der Woche zur Benutzung erhalten. Die Beteiligung war sehr rege, Verhalten und Ordnung auf dem Spielplatze musterhaft. Gespielt wurden Ball- und Laufspiele, die vor allem geeignet sind, Herz, Lunge und Beine zu kräftigen, dem Drange der Jugend nach Bewegung freien Spielraum zu lassen, Körper und Geist erfrischend anzuregen, Geschmeidigkeit und Willenskraft im gegenseitigen Proben der Kräfte zu fördern.

Dem Eislaufe wurde auch im verflossenen Winter mit großem Eifer gehuldigt. Von dem Eislaufplatzbesitzer Herrn Baurat Engelmann waren freie Permanenzkarten für die bedürftigen Vorzugsschüler und auch ermäßigte Eintrittskarten für alle Schüler zugestanden worden.

Wie in den früheren Jahren wurde auch heuer die Jugend angehalten, am Baden und Schwimmen sich zu beteiligen. Herr J. Kittel, Besitzer des Annabades im XVIII. Bezirk, spendete 200 Stück unentgeltliche Badekarten für bedürftige Schüler.

10 Schülern der Anstalt wurde in den Ferien des Jahres 1908 vom „Ferienhorte“ ein kostenloser Landaufenthalt teils zu Teschen in Schlesien, teils zu St. Pöten, zu Steg und Freistadt in Oberösterreich ermöglicht. Dank der Tätigkeit des Kränzchenkomitees aus ehemaligen Abiturienten der Anstalt, wodurch dem Vereine wieder gegen 400 K zuzuflossen, konnte auch für die kommenden Ferien 5 Schülern ein kostenfreier Landaufenthalt gesichert werden, in welcher Zahl die nicht eingerechnet sind, die auf Kosten des Hauptvereines dieser Wohltat teilhaftig werden.

Die Direktion fühlt sich verpflichtet, all denen, welche die auf die körperliche Ausbildung der Jugend abzielenden Bestrebungen irgendwie gefördert haben, den gebührenden Dank auszusprechen.

Anhang.

K l a s s e	Von den Schülern der Klasse sind		Von den Schülern der Klasse		Anzahl der Schüler der Klasse
	Schwimmer	Eisläufer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den Ferien auf dem Lande	
I a	7	19	—	20	37
I b	12	12	2	18	37
II a	7	12	—	18	27
II b	10	14	2	23	28
III a	11	16	1	18	27
III b	11	15	2	23	26
IV	24	32	—	30	42
V a	20	15	—	17	29
V b	20	22	—	24	32
VI	26	21	1	21	42
VII	24	24	1	28	44
VIII	25	12	—	25	41
Summe . .	197	214	9	265	412

VIII. Verkehr zwischen Schule und Elternhaus.

Um das Zusammenwirken zwischen Schule und Elternhaus inniger zu gestalten, bestehen an der Anstalt folgende Einrichtungen:

Jeder neueintretende Schüler erhält eine gedruckte Schulordnung, die er den Eltern oder deren Stellvertretern zur Einsicht und Unterschrift vorweisen muß.

Für den Verkehr mit den Eltern haben der Direktor und alle Professoren Sprechstunden festgesetzt, in denen sie bereitwillig über Verhalten und Fortgang der Schüler Auskünfte erteilen. Auch außerhalb dieser Stunden sind sie, soweit es ihre Zeit gestattet, zu Auskünften gerne bereit.

Nach jeder Konferenz und auch von Fall zu Fall, wenn es notwendig ist, gehe den Eltern, deren Kinder in den Leistungen zurückgeblieben sind oder sich irgend eines Vergehens schuldig gemacht haben, schriftliche Mitteilungen zu.

So wird dem Hause Gelegenheit geboten, die Forderungen der Schule kennen zu lernen und die Bestrebungen des Lehrkörpers wirksam zu unterstützen. Es ergeht daher an alle Eltern die Bitte, dem Lehrkörper jederzeit mit Vertrauen entgegenzukommen. Dann wird auch die leider so vielfach verbreitete Meinung, daß die Lehrer die Feinde der Schüler seien, allgemach schwinden und die Eltern werden sich überzeugen können, daß Direktor und Lehrer immer nur das Wohl ihrer Schüler im Auge haben und sie zu wackeren und brauchbaren Männern heranbilden wollen.

IX. Chronik.

Der Lehrkörper hat in diesem Jahre dadurch, daß nicht weniger als 10 Mitglieder ausschieden, abermals eine starke Veränderung erfahren. Es sind dies Schulrat Betzwar Heinrich, der, schon seit Beginn des Schuljahres 1906/07 als Leiter des Privatgymnasiums im 16. Bez. beurlaubt, mit Allerhöchster kaiserlicher EntschlieÙung vom 28. April 1909 zum Direktor derselben in Staatsverwaltung übernommenen Anstalt ernannt wurde; weiter die Supplenten Scholz Rudolf, der 2 Jahre, Dr. Baumgarten Leopold, Jedlička Karl, Klešník Heinrich und der Zeichenassistent Lang Karl, die je 1 Jahr, und Supplent Opitz Leopold, der ein halbes Jahr an der Anstalt gewirkt hat; ferner nach einer langjährigen Wirksamkeit die Nebenlehrer Professor Schober Josef, der den Zeichenunterricht am Obergymnasium geleitet hat, der zweite Exhortator, Weltpriester Gebetsberger Gottlieb, und der Turnassistent Grießmayer Max. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihr eifriges Wirken an der Anstalt der gebührende Dank ausgesprochen.

Neu eingetreten sind in den Lehrkörper die Professoren Burkert Friedrich, vom Staatsgymnasium in Pola hieher ernannt mit hohem Min.-Erl. v. 9. Juni 1908, Z. 14949; Lehofer Augustin, vom Staatsgymnasium in Villach hieher ernannt m. h. Min.-Erl. v. 9. Juni 1908, Z. 14950; Schneeweiß Rudolf, vom Staatsgymnasium in Znaim m. h. Min.-Erl. v. 5. Juni 1908, Z. 18660; Dr. Mayer Maximilian, vom Staatsgymnasium in Weidenau m. h. Min.-Erl. v. 16. Juni 1908, Z. 25234. Ferner sind neu eingetreten die Supplenten Schweigler Heinrich und Dr. Kürti Adolf mit Erl. d. k. k. n. ö. L. S. R. v. 9. Oktober 1908, Z. 3235₁-I; mit demselben Erlasse auch der zweite Exhortator Pater Brandstätter Franz; mit dem Erl. v. 9. Oktober 1909, Z. 3341₁-I wurde dem Professor der Anstalt Dr. Bäcker Robert der Unterricht in Stenographie, dem Assistenten Kiß Anton der Zeichenunterricht im Obergymnasium, dem Turnlehrer am Maximilian-Gymnasium, k. u. k. Oberleutnant Göttinger Heinrich, der Turnunterricht übertragen und Supplent Dr. Kürti als Assistent auch beim Turnunterrichte bestellt.

Da Prof. Schneeweiß Rudolf gegen Schluß des I. Semesters erkrankte, wurde ihm mit Erl. d. k. k. n. ö. L. S. R. v. 20. März 1909, Z. 1197-I, ein halbjähriger Urlaub bewilligt und an seiner Stelle mit demselben Erlasse Herr Engelhardt Franz für das II. Semester als Supplent bestellt.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit der Heiligengeistmesse begonnen.

Am 5. Oktober, aus Anlaß des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers, und am 19. November, dem Namensfeste weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, nahmen der Lehrkörper und die katholischen Schüler an dem feierlichen Gottesdienste in der Pfarrkirche teil.

Der 2. Dezember, an dem vor 60 Jahren Se. Majestät unser Kaiser Franz Josef den Thron bestiegen hat, wurde auch an der hiesigen Anstalt festlich begangen. Lehrkörper und Schüler nahmen zunächst teil an dem Festgottesdienste, worauf im Turnsaale eine Reihe patriotischer Chöre und Gedichte zum Vortrage kamen und in einer Festrede vom Direktor auf die hohe Bedeutung des Tages verwiesen wurde.

Am 26. März starb in Graz der ehemalige Lehrer der Anstalt, Prof. Josef Braun, der zu Beginn des Schuljahres 1907/08 in den dauernden Ruhestand getreten war.

Die österlichen Andachtsübungen wurden vom 4.—6. April abgehalten und zwar von dem Exhortator Pater Brandstätter und dem Kooperator an der hiesigen Pfarrkirche, Herrn Pösel.

Am 12. Mai wurde der katholische Religionsunterricht durch den Herrn Kanonikus Dr. Wimmer inspiziert.

Der 19. Mai wurde von der Direktion zum Zwecke von Schülerausflügen freigegeben. Tatsächlich wurden von allen Klassen unter der Leitung ihrer Klassenlehrer an diesem

Tage in die schöne Umgebung Wiens solche Ausflüge unternommen. Manche hatten sich auch ein weiteres Ziel gesteckt, wie z. B. die Wachau, die von den Schülern der beiden obersten Klassen aufgesucht wurde.

Am 29. Mai wurde im Turnsaale eine interne Haydn- und Aspernfeier veranstaltet. Schüler Skalsky Gustav der VIII. Klasse hielt einen Vortrag über die Bedeutung und Wirksamkeit Haydns, die Schüler der VII. Klasse Saß Viktor und Zaufal Karl trugen je ein Gedicht von Lenau und Körner vor, worin der Sieg von Aspern verherrlicht wird, während die Sänger unter Leitung des Singlehrers Direktor Bartsch, Chöre und Arien aus Haydns „Jahreszeiten“, auch Chöre von Mendelssohn und zum Schlusse das Lied: „Andreas Hofer“ und die Volkshymne zum Vortrage brachten.

Am 9. Juni wurde der israelitische Religionsunterricht durch den Rabbiner Dr. E. David, und am 15. Juni der mathematisch-naturgeschichtliche Unterricht in einigen Abteilungen durch den k. k. Landesschulinspektor Dr. Wallentin inspiziert.

Donnerstag d. 8. Juli, wurde das Schuljahr mit dem Dankgottesdienste und der Zeugnisverteilung geschlossen.

X. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Erl. des h. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 11. Juni 1908, Z. 26651, betreffend das Prüfen und Klassifizieren an Mittelschulen, wonach das Prüfen mehr zurücktreten und das gemeinsame Erarbeiten des Lehrstoffes in der Schule mehr in den Vordergrund treten soll; wonach weiters die Notenskala abgeändert, an Stelle der Semestral-Jahreszeugnisse gestellt werden usw.

Erl. des h. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Jänner 1909, Z. 51190 ex 1908, wonach künftig die Privatisten an Mittelschulen in der Regel Jahresprüfungen abzulegen haben.

Erl. des h. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 7. März 1909, Z. 8890, wonach bezüglich der Zahlung des Schulgeldes einige neue Bestimmungen getroffen werden.

Erl. des k. k. n. ö. Landesschulrates vom 30. März 1909, Z. 1417—I, wonach im Herbsttermine dieses Jahres vollständige Reifeprüfungen am Staatsgymnasium im 19. Bez. in der zweiten Hälfte des September, am akademischen Gymnasium in der ersten Hälfte des Oktober stattfinden werden.

Verordnung des h. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 20. März 1909, womit ein neuer Lehrplan für die Gymnasien in Österreich herausgegeben wird.

Erl. des h. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 29. März 1909, womit einige Änderungen im Berechtigungswesen der Mittelschulen, namentlich bezüglich der neuerrichteten Realgymnasien und Reform-Realgymnasien getroffen werden.

Erl. des h. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 13. Mai 1909, womit einige Aufklärungen und Weisungen bezüglich der neuen Reifeprüfungsvorschrift gegeben werden.

XI. Verzeichnis der Schüler am Schlusse des Schuljahres.

Die Namen der Schüler, die zum Aufsteigen in die nächste Klasse als vorzüglich geeignet bezeichnet wurden, sind mit fetten Lettern gedruckt.

Klasse Ia. (37.)

Berka Josef	Doppler Leopold	Havranek Rudolf	Kowalsky Leopold
Braun Franz	Dufour Franz	Heiller Anton	Kubiczek Josef
Breit Erich	Fitz Otto	Hottowy Heinrich	Kunst Karl
Breuer Ludwig	Florianschütz Robert	Huber Otto	Lebschy Max
Burian Karl	Formánek Julius	Klečka Emil	Lochner Anton
Buxbaum Otto	Geier Robert	Klika Karl	Megušar Boris
Cerný Ludwig	Graßberger Hans	Klimes Eduard	Naumann Viktor
Denk Ludwig	Hagg Bruno	Knütig August	Sykora Leopold
Derka Ludwig	Hanačik Viktor	Koch Ernst	Ulrich Engelbert
Doppler Johann			

Klasse Ib. (37.)

Apter Wilhelm	Hauser Friedrich	Martini Paul	Prita Wladimir
Batscha Theodor	Kellner Ignaz	Neuer Hans	Rader Franz
Berger Albin	Kollmann Leo	Oczeret Oskar	Richter Franz
Deinhardt Friedrich	Mandelbaum Franz	Ollinger Ernst	Rieger Alois
Fischer Alfred	Mandelbaum Karl	Pleva Heinrich	Rummel Franz

Scheibelbauer Oskar
Scherzl Gustav
Schilcher Kamillo
Schleichert Johann
Schlesinger Rudolf

Schöppich Franz
Schröpfer Karl
Spielmann Artur
Sponer Karl

Stinauer Anton
Stolzenberg Viktor
Tomek Wilhelm
Ungár Bernhard

Valuch Martin
Wenzl Karl
Wicho Anton
Willner Gottfried

Klasse II a. (27.)

Bauer Johann
Benda Klemens
Beßler Friedrich
Brosenbauer Karl
Bydzowsky Wilhelm
Čech Johann
Chmelik Hans

Egerer Alfred
Ehrlich Ernst
Fiby Josef
Franz Josef
Geisner Alois
Haim Karl
Haslik Vitus

Herzig Heribert
Hierhammer Johann
Kaluža Richard
Karasek Heinrich
Klement Johann
Kurz Leopold
v. Lachowicz Alexander

Mandl Otto
Matuschek Otto
Matiassek Johann
Mildner Wilhelm
Noha Johann
v. Wöß Bruno

Klasse II b. (28.)

Berger Siegfried
Čermak Franz
Ellenbogen Abraham
Höfer Josef
Kahn Erwin
Ostermann Emil
Parbus Karl

Paul Wilhelm
Pfeiffer Ludwig
Pollak Erwin
Rußwurm Friedrich
Schneider Julius
Schwarz Johann
Skalik Julius

Spiegler Richard
Spielmann Erich
Stolzenberg Friedrich
Stumfoll Josef
Suchanek Richard
Szerencés Johann
Teuchmann Reinhardt

Twaroch Franz
Waidinger Ernst
Weitzmann Leo
Willert Josef
Wingelbauer Vinzenz
Wonisch Johann
Wurz Josef

Klasse III a. (27.)

Aßmann Ludwig
Barants Emil
Bartl Friedrich
Buliček Anton
Bürger Alexander
Fanta Karl
Fibich Josef

Fleischmann Hugo
Franz Leonhard
Geier Josef
Gerstenhengst Oskar
Goldbach Johann
Haller Rudolf
Hampel Johann

Hruschka Heinrich
Huemer Karl
Kaliberka Viktor
Kamenitschek Viktor
Kinzel Maximilian
Knapczyk Karl
Koller Georg

Kresnička Johann
Kružik Karl
Lang Julius
Leipert Franz
Lukasek Karl
Melischeck Maximilian

Klasse III b. (26.)

Bohin Heinrich
Foit Veit
Halmer Felix
Mahler Paul
Mandelbaum Friedrich
Morgenstern Friedrich
Nowotny Wilhelm

Oima Johann
Pach Ignaz
Pettarin Rudolf
Pupovac Max
Schurtmann Leo
Slavik Josef
Smegkal Johann

Spielberg Moritz
Stasek Rudolf
Stefansky Ernst
Trager Johann
Ungár Josef
Urbančík Josef
Vidovič Alois

Watzek Johann
Weiß Viktor
Weitzmann Viktor
Zawadil Friedrich
Zbořil Franz

Klasse IV (42.)

Aufreiter Johann
Bilek Franz
Brenner Harry
Brosan Alfred
Březina Robert
Carl Eugen
Derka Viktor
Fränk Alexander
Gaß Walter
Göbel Emil
Hájek Karl

Herzig Anton
Hoffmann Franz
Holomek Josef
Hruby Erich
Josefowicz Josef
Jungmann Eduard
Khek Friedrich
Kraus Leopold
Mallewein Johann
Müller Josef
Němec Josef

Nowatschek Egon
Pittioni Josef
Rous Raimund
Rupp Karl
Schachenhofer Anton
Schmidt Viktor
Schmöger Ernst
Seeböck Rudolf
Sommer Friedrich
Spielmann Alfred
Spring Karl

Steinbrecher Josef
Szalonai Franz
Tellmann Josef
Vollsinger Robert
Vytoch Albert
Wawra Karl
Winter Rudolf
Wrede Ludwig
Zitka Wilhelm

Klasse V a. (29.)

Berka Richard
Bindl Alfred
Breit Otto
Chvatal Johann
Czermak Heinrich
Dlabalek Franz
Dostal Johann
Fiby Johann

Frühwirt Johann
Glück Viktor
Hipp Otto
Hlinka Karl
Hornischer Wilhelm
Könne Johann
Krisper Franz
Lunzer Otto

Machacek Franz
Mahlknecht Karl
Markovics Stefan
Nürnbergner Ernst
Pachhammer Gustav
Pfeiffer Franz
Pichler Franz
Rusinsky Otto

Trcka Johann
Vester Johann
Watzek Eduard
Weimann Josef
Woitschläger Anton

Klasse V b (32.)

Brüll Paul
Buxbaum Friedrich
Deinhardt Heinrich
Fürst Friedrich
Kapke Karl
König Otto
Kordina Oswald
Lermer Lotbar

Lindenbaum Siegfried
Mayerhofer Walther
Nedziella Dušan
Ortner Gottfried
Ostermann Alexander
Pichler Karl
Pollak Rudolf
Proschko Johann

Proschko Karl
Pudles Wilhelm
Ratyn Heinrich
Rippel Franz
Saß Siegmund
Schandl Johann
Schigutt Robert
Schönthal Friedrich

Sknorzil Alexander
Spitzner Hubert
Steinböck Karl
Strobl Johann
Titz Gustav
Weitzmann Josef
Wendl Franz
Zimmer Karl

Klasse VI. (42.)

Alexa Gustav
Auer Paul
Blecha Gottfried
Brichta Kamillo
Brix Karl
Brosenbauer Franz
Černik Anton
Čsermak Josef
Czapka Oskar
Danneberg Otto
Eisert Paul

Elentner Anton
Fischer Josef
Fluger Franz
Garzaroli Edler v. Turn-
lackh Richard
Godai Leo
Grill Johann
Guttenbrunner Maximilian
Hanžčík Josef
Havlíček Karl
Huppert Karl

Jedacek Andreas
Klenhart Josef
Klugmayer Josef
Knott Engelbert
Kohn Moritz
Kristufek Richard
Kubelka Johann
Kurkay Alexander
Lanske Johann
Leiner Karl
Leppa Franz

Meisel Robert
Oulehla Leopold
Reichmann Marcell
Reiss Moritz
Sára Anton
Schnaberth Anton
Semek Friedrich
Spandl Ferdinand
Šusteršič Josef
Wenisch Josef

Klasse VII. (44.)

Ambrosi Hellmut
Bauer Johann
Bernhard Ludwig
Bitterlich Viktor
Blauensteiner Josef
Buchegger Johann
Eberwein Josef
Futschik Siegmund
Gerstenhengst Viktor
Gindl Karl
Groß Josef

Hofmann August
Husinsky Leopold
Kaas Richard
Krobath Franz
Leist Moriz
Löbl Walther
Mann Jakob
Mayrhofer Johann
Merio Paul
Paradeiser Johann
Posch Maximilian

Reimer Anton
Riedel Egon
Rittenaier Franz
Rokita Bronislaus
Rosenberger Anton
Saß Viktor
Schäffer Hermann
Schmidt Wilhelm
Schüssler Karl
Sperrk Wilibald
Spitz Robert

Strobl Johann
Sturm Walter
Styck Franz
Thalhammer Franz
Übelhör Alexander
Vcelak Franz
Weber Lorenz
Zarboch Edmund
Zaufal Karl
Zinniel Leopold
Zirrer Karl

Klasse VIII. (41.)

Ambrosi Otto
Artner Adolf
Becker Franz
Biaeh Hugo
Danneberg Wilhelm
Eichler Karl
Hein Franz
Hočevar Viktor
Horzička Karl
Koschin Friedrich
Krammer Rudolf

Kratzmann Ernst
Kubin Vinzenz
Lang Viktor
Leuchter Wilhelm
Martin Alfred
Matauschek Lambert
Moravec Otto
Mucha Rudolf
Nováček Josef
Nürnbergger Franz
Oczeret Adolf

Parahuz Emil
Patzak Friedrich
Petter Leopold
Petzenka Josef
Puzskailer Karl
Reiser Johann
Sass Julius
Schärf Adolf
Scheck Paul
Schmeiser Johann
Schmidt Leopold

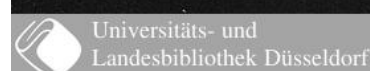
Schützner Johann
Schwaiger Otto
Skalský Gustav
Stöger Franz
Teuchmann Walter
Vagaja Franz
Wiener Viktor
Wild Heinrich

XII. Statistik der Schüler.

	Klasse											Zu- sam- men	
	I		II		III		IV	V		VI	VII		VIII
	a	b	a	b	a	b		a	b				
1. Zahl.													
Zu Ende 1907/08	33	31 ¹	27	28	22 ¹	22	(IVa) 32	(IVb) 32	(V) 43	42	43	33	388 ²
Zu Anfang 1908/09	41	41	27	27	30	28	42	32	32	44	44	41	429
Während des Schuljahres ein- getreten	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Im ganzen also aufgenommen . .	41	42	27	28	30	28	42	33	32	44	44	41	432
Darunter:													
Neu aufgenommen und zwar:													
aufgestiegen	38	38	—	—	—	2	3	6	7	3	2	1	100
Repetenten	—	2	—	2	—	—	2	2	—	2	3	—	13
Wieder aufgenommen und zwar:													
aufgestiegen	—	—	27	24	26	25	33	24	25	37	37	39	297
Repetenten	3	2	—	2	4	1	4	1	—	2	2	1	22
Während des Schuljahres aus- getreten	4	5	—	—	3	2	—	4	—	2	—	—	20
Schülerzahl zu Ende 1908/09 . .	37	37	27	28	27	26	42	29	32	42	44	41	412
Darunter:													
Öffentliche Schüler	37	37	27	28	27	26	42	29	32	42	44	41	412
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Geburtsort (Vaterland).													
Wien	31	28	25	24	22	19	33	22	29	28	33	26	320
Niederösterreich außer Wien . .	4	2	—	2	—	1	4	4	1	3	6	1	28
Die anderen Alpenländer	—	1	1	—	2	—	1	1	—	1	1	3	11
Böhmen, Mähren und Schlesien .	1	4	1	—	2	2	1	2	—	4	1	5	23
Galizien und Bukowina	1	—	—	1	—	2	—	—	1	3	1	2	11
Ungarn	—	2	—	1	1	2	1	—	1	2	1	4	15
Bosnien	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Deutsches Reich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
Andere europäische Länder . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Summe	37	37	27	28	27	26	42	29	32	42	44	41	412
3. Muttersprache.													
Deutsch	32	35	27	26	23	23	41	28	32	40	43	38	388
Tschechisch	3	—	—	1	2	2	—	1	—	1	1	1	12
Polnisch	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3
Slowenisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3
Kroatisch	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Italienisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Ungarisch	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Summe	37	37	27	28	27	26	42	29	32	42	44	41	412

	Klasse											Zu- sam- men	
	I		II		III		IV	V		VI	VII		VIII
	a	b	a	b	a	b		a	b				
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lat. Ritus . . .	37	18	27	19	27	15	35	29	16	36	39	35	333
Katholisch des griech. Ritus . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch Augsb. Konfession	—	3	—	—	—	1	—	—	2	1	2	1	10
Evangelisch Helvet. Konfession	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Israelitisch	—	15	—	9	—	10	5	—	14	5	3	4	65
Summe . . .	37	37	27	28	27	26	42	29	32	42	44	41	412
5. Lebensalter (am 4. Juli).													
10 Jahre	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
11 „	18	14	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	33
12 „	13	16	8	7	1	1	—	—	—	—	—	—	46
13 „	3	6	17	12	10	7	—	—	—	—	—	—	55
14 „	—	—	2	6	7	9	5	1	1	—	—	—	31
15 „	2	—	—	2	6	8	22	5	16	1	—	—	62
16 „	—	—	—	—	3	1	9	13	11	10	—	—	47
17 „	—	—	—	—	—	—	3	7	1	16	13	—	40
18 „	—	—	—	—	—	—	3	2	3	9	10	10	37
19 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	12	18	33
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	7	16
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	6	10
Summe . . .	37	37	27	28	27	26	42	29	32	42	44	41	412
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige I. Bezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
„ 2. „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
„ 6. „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ 7. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3
„ 8. „	—	2	1	2	1	—	1	2	3	3	4	2	21
„ 9. „	2	1	1	2	1	1	3	1	2	1	—	5	20
„ 10. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
„ 12. „	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	4
„ 13. „	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3
„ 14. „	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
„ 15. „	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	4
„ 16. „	7	6	3	7	5	3	9	8	6	14	6	6	80
„ 17. „	23	24	22	13	16	18	17	8	14	13	24	15	207
„ 18. „	1	3	—	3	2	3	10	7	4	8	8	7	56
„ 19. „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
„ 20. „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Auswärtige	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
Summe . . .	37	37	27	28	27	26	42	29	32	42	44	41	412
7. Klassifikation.													
a) Zu Ende d. Schuljahres 1908/09.													
Zum Aufsteigen vorzügl. geeignet	5	9	5	7	1	1	5	3	1	5	7	13	62
Zum Aufsteigen geeignet	24	19	16	13	21	16	30	18	26	29	30	28	270
„ im allgemeinen													
„ geeignet	2	2	—	2	—	2	4	—	—	—	—	—	12
Zum Aufsteigen nicht geeignet	6	7	4	4	3	6	3	6	3	4	2	—	48
Zu einer Wiederhol. zugelassen	—	—	2	1	2	1	—	2	2	2	5	—	17
Nicht klassifiziert wurden	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	3
Summe . . .	37	37	27	28	27	26	42	29	32	42	44	41	412

Zusammen	Klasse												Zusammen
	I		II		III		IV		V	VI	VII	VIII	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
b) Nachtrag zum Schuljahre 1907/08.													
333	Wiederholungsprüfungen												
2	waren bewilligt . . .												21
10	1	2	—	3	—	—	3	1	4	3	3	1	16
2	Entsprohen haben . . .												
65	1	1	—	2	—	—	3	1	2	3	2	1	
112	Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) . . .												5
2	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	
33	Nachtragsprüfungen												
46	waren bewilligt . . .												5
55	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1
31	Entsprohen haben . . .												
62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
47	Nicht entsprochen haben												2
40	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	
37	Nicht erschienen sind												2
33	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
16	Danach ist das Endergebnis für 1907/08.												
10	I. Fortgangsklasse mit Vorzug												57
112	6	4	1	2	3	1	5	2	5	7	14	7	284 ²
2	I. Fortgangsklasse . . .												
33	22	21 ¹	25	24	11 ¹	18	25	24	33	31	25	25	39
16	II. „												
10	5	3	—	2	7	3	1	6	3	4	4	1	7
112	III. „												
2	—	3	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	1
1	Ungeprüft blieben . . .												
3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	Summe . . .												388 ²
1	33	31 ¹	27	28	22 ¹	22	32	32	43	42	43	33	
B. Geldleistungen der Schüler.													
2	Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:												
1	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV	V a	V b	VI	VII	VIII	
3	im 1. Semester . . .												169
21	27	26	8	8	8	13	17	13	16	13	13	7	
20	im 2. Semester . . .												163
1	11	17	11	13	10	16	17	8	16	17	15	12	
4	Zur Hälfte waren befreit:												
3	im 1. Semester . . .												4
2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	
4	im 2. Semester . . .												6
3	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	1	
2	Ganz befreit waren:												
4	im 1. Semester . . .												250
80	12	13	19	19	21	14	24	20	16	30	30	32	
207	im 2. Semester . . .												244
56	25	20	16	15	17	10	24	20	16	26	27	28	
2	Das Schulgeld betrug im ganzen:												
2	im 1. Semester . . . K												8550
2	1350	1300	400	400	400	650	875	650	800	650	675	400	
2	im 2. Semester . . . K												8300
2	575	850	550	650	500	800	875	425	800	850	800	625	
112	Zusammen . . . K												16850
1	1925	2150	950	1050	900	1450	1750	1075	1600	1500	1475	1025	
62	Die Aufnahmestaxen betragen K												462
270	159 60	163 80	—	4 20	—	8 40	21	29 40	29 40	21	21	4 20	
12	Die Lehrmittelbeiträge betragen K												1716
48	164	164	108	108	120	112	168	128	128	176	176	164	
17	Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen K												8
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
112	Summe . . . K												2186
1	323 60	327 80	108	112 20	120	120 40	189	157 40	157 40	197	197	168 20	



	Klasse											Zu- sammen	
	I		II		III		IV	V		VI	VII		VIII
	a	b	a	b	a	b		a	b				
9. Besuch des Unterrichtes in den relativ. und nichtoblig. Lehrgegenständen.													
Freihandzeichnen im Obergymnasium	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	2	1	10
Turnen	14	22	6	18	7	12	9	4	6	5	1	2	106
Gesang	13	13	11	8	1	6	7	4	1	7	13	8	92
Stenographie I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	20	22	1	—	—	43
Stenographie II. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	3	1	12	10	1	27
Französische Sprache I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	11	17	11	1	—	40
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5	7
Gesamtbetrag der Stipendien K 3240													

XIII. Kundmachung für das Schuljahr 1909/10.

A. Aufnahmebedingungen.

a) Für die erste Klasse.

Die Aufnahme in die 1. Klasse findet in zwei Terminen statt: am Schlusse des alten und zu Beginn des neuen Schuljahres. Die Anmeldung wird bei Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter im ersten Termine von der Direktion Donnerstag, den 1. Juli nachmittags von 2—4 Uhr, entgegengenommen. Die schriftliche Aufnahmeprüfung wird Freitag, den 2. Juli nachmittags von 3—5 Uhr, die mündliche Prüfung Samstag, den 3. Juli nachmittags von 3 Uhr angefangen, vorgenommen.

Im zweiten Termine können die Schüler Donnerstag, den 16. September von 8 Uhr angefangen, angemeldet werden. Zu derselben Zeit haben sich auch die hiesigen und auswärtigen Repetenten der 1. Klasse anzumelden. Freitag, den 17. September um 8 Uhr, erfolgt die schriftliche, um 2 Uhr nachmittags die mündliche Prüfung*).

Zur schriftlichen Aufnahmeprüfung hat jeder Schüler eine Feder mitzubringen, das notwendige Papier erhält er gegen Erlag von 4 h beim Schuldiener. Gefordert wird hierbei dasjenige Maß von Wissen, das in den ersten vier Volksschulklassen erworben werden kann: Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der deutschen Rechtschreibung, Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in demselben Jahre, sei es an dieser oder an einer anderen Lehranstalt, ist zufolge des Ministerialerlasses vom 2. Jänner 1886, Z. 85, unzulässig.

Jeder neu eintretende Schüler hat sich mittels des Tauf- oder Geburtsscheines über das vollendete oder doch noch in diesem Kalenderjahre sich vollendende zehnte Lebensjahr auszuweisen, die letzten Schulnachrichten von der Volksschule mit der Bestätigung des Abganges zur Mittelschule mitzubringen, ferner 2 Nationale, die er beim Schul-

*) Für die israelitischen Schüler erfolgt wegen des Neujahrsfestes die Aufnahme und die Prüfung Samstag, den 18. Juli von 10 Uhr an.

diener, das Stück um 4 h erhält, vollständig ausgefüllt und von dem Vater oder dem verantwortlichen Aufseher unterzeichnet, zu überreichen.

Als Aufnahmstaxe und Lehrmittelbeitrag sind 8 K 20 h zu entrichten. Bei nicht bestandener Aufnahmeprüfung wird beides zurückerstattet.

b) Für die zweite bis achte Klasse.

Die Einschreibung neuer Schüler in die 2. bis 8. Klasse findet Freitag, den 17. September von 8—10 Uhr in der Direktionskanzlei statt. Jeder Aufnahmewerber hat entweder ein staatsgiltiges, mit der Abgangsklausel versehenes Zeugnis über das Schuljahr 1908/09 vorzuweisen oder sich einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen; ferner ist der Tauf- oder Geburtsschein mitzubringen und sind als Aufnahmstaxe und Lehrmittelbeitrag 8 K 20 h zu entrichten.

Die Aufnahme solcher Schüler, die bis zum Schlusse des Schuljahres 1908/09 der Anstalt angehört haben, ob sie nun aufsteigen, die Klasse wiederholen oder sich noch einer Wiederholungsprüfung unterziehen müssen, findet Freitag, den 17. September, um 8 Uhr in den betreffenden Lehrzimmern statt. Sie haben hiebei den Lehrmittelbeitrag von 4 K zu entrichten und wie jeder neu aufgenommene Schüler 2 von dem Vater oder dessen Stellvertreter unterzeichnete Nationale abzugeben.

Ein unfreiwilliger Repetent, der zum Aufsteigen in die nächste Klasse abermals als nicht geeignet bezeichnet wurde, muß die Anstalt verlassen.

Die Wiederholungsprüfungen und die Aufnahmeprüfungen für höhere Klassen werden in den Klassenzimmern, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt würden, am 17. u. 18. September nachmittags vorgenommen. Die Aufnahme der israelitischen Schüler Samstag, den 18. um 10 Uhr.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Bei der Einschreibung haben sie jedoch zugleich das Schulgeld zu entrichten. Sie können sich nach Belieben Semestralprüfungen oder einer Jahresprüfung unterziehen.

Das neue Schuljahr beginnt am 18. September mit dem Schulgottesdienste um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

B. Fertigkeiten und freie Gegenstände.

Am Schreibeunterrichte haben alle Schüler der 1. Klasse, am Zeichenunterrichte alle Schüler des Untergymnasiums teilzunehmen.

Als freie Gegenstände werden Gesang und Turnen, am Obergymnasium auch die französische Sprache, die Stenographie und das Zeichnen unentgeltlich gelehrt. Um die Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstände wird im Anfange des Schuljahres durch Eintragung der betreffenden Gegenstände in das Nationale angesucht. Über die Annahme oder Zurückweisung einer solchen Meldung entscheidet der Lehrkörper. Weiteres hierüber im § 4 der Schulordnung.

C. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt zufolge hoher Ministerialverordnung vom 10. September 1891 halbjährig 50 K und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters (im 1. Semester der 1. Klasse im Laufe der ersten drei Monate) durch Lösung von Schulgeldmarken zu entrichten. Schülern, für welche in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch des Gymnasiums nicht gestattet.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein Gesuch an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrat mit dem Zeugnisse des letztverflossenen Semesters und einem legalen Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direktion überreichen. Das Semestralzeugnis darf keine „nicht genügende“ Note und muß bezüglich des Betrages die Note „sehr gut“ oder „gut“ enthalten.

Schüler der 1. Klasse können schon im 1. Semester von der Entrichtung des Schulgeldes befreit werden. Zu dem Zwecke haben sie acht Tage nach dem Beginne des Schuljahres bei der Direktion ein an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrat gerichtetes Gesuch um Stundung (Aufschiebung der Zahlung) des Schulgeldes mit einem Mittellosigkeitszeugnisse einzureichen. Nach zwei Monaten wird über die Gesuche entschieden. Den Schülern, welchen dann im Betragen mindestens die Note „gut“, in allen obligaten Lehr-

gegenständen mindestens die Note „genügend“ zuerkannt wird, kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des I. Semesters gestundet werden. Entspricht das Semesterzeugnis den oben genannten zur Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes notwendigen Bedingungen, so sind sie von der Zahlung befreit; im entgegengesetzten Falle haben sie das Schulgeld für das I. Semester noch vor dem Beginne des II. Semesters zu entrichten.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur insolange, als die Bedingungen fortdauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

D. Verzeichnis der für das Schuljahr 1909/10 von den Schülern anzuschaffenden Lehrtexte und Lehrbehelfe.

Erste Klasse.

Religion: kath., Großer Katechismus der kath. Religion; **israel., Wolf**, Geschichte Israels. I. H., 15. A. Gebetbuch unübersetzt, Kol. Jakob, Pentateuch, Ausgabe der Bibelgesellschaft ed. Leteris. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik. 9., 10. A. (geb. 2 K 40 h); **Hauler**, Übungsbuch. I. Ausg. A. 18., 19. A. (geb. 1 K 40 h). — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik. 11., 12. A. (geb. 2 K 40 h); **Bauer, Jelinek, Streinz**, Deutsches Lesebuch. I. B. (geb. 2 K 10 h). — **Geographie. Weingartner**, Grundzüge der Erdbeschreibung. 3. u. 4. A. (1 K 40 h); **Kozenn**, Atlas für Mittelschulen. 40., 41. A. (geb. 8 K). — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik für Untergymnasien. I. Abt. 38., 39. A. (geb. 2 K 10 h). Geometrische Anschauungslehre. I. 26., 27. A. (geb. 1 K 50 h). — **Naturgeschichte. Pokorny**, Tierkunde. Ausg. B. 28. A. (geb. 3 K 60 h). Das Pflanzenreich. Ausg. B. 23. u. 24. A. (geb. 3 K 20 h).

Zweite Klasse.

Religion: kath., Großer Katechismus wie in der I. Klasse; **israel., Wolf**, Geschichte Israels II.; Pentateuch. (s. I. Kl.) — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Übungsbuch II. 16., 17. A. (geb. 2 K 20 h). **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Bauer, Jelinek, Streinz**, Deutsches Lesebuch. II. B. — **Geographie. Weingartner**, Länder- und Völkerkunde. 3., 4. A. (2 K 80 h); **Kozenn**, Atlas für Mittelschulen. — **Geschichte. Weingartner**, Geschichte des Altertums. 2. A. (geb. 1 K 90 h); **Schubert-Schmidt**, Histor.-geographischer Schulatlas. Ausgabe A. 1. A. (geb. 3 K 20 h). — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik für Untergymnasien. I. Abt.; Geometrische Anschauungslehre. I. — **Naturgeschichte. Pokorny**, Tierreich. 26. u. 27. A., Pflanzenreich wie in I.

Dritte Klasse.

Religion: kath., **Pauker**, Lehrb. d. Liturgik, geb. 1 K 50 h und Gesch. d. göttl. Offenbarung des Alten Bundes (geb. 1 K 70 h); **israel., Wolf**, Geschichte Israels. III.; Pentateuch (s. I. Kl.) — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Übungsbuch zur Einübung der lateinischen Syntax. I. 10., 11. A. (geb. 1 K 82 h); **Golling**, Chrestomathie aus Nepos und Curtius. 1., 2. A. (geb. 1 K 40 h). — **Griechisch. Curtius Hartel**, Schulgrammatik. 25., 26. A. (geb. 3 K 10 h); **Schenkl**, Griechisches Elementarbuch. 20., 21. A. (geb. 2 K 80 h). — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Bauer, Jelinek, Streinz**, Deutsches Lesebuch für die III. Klasse (geb. 2 K 30 h). — **Geographie. Weingartner**, Länder- und Völkerkunde wie in II. — **Geschichte. Weingartner**, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters 2. A. (geb. 1 K 70 h); Atlanten: **Kozenn**, Atlas für Mittelschulen, und **Schubert-Schmidt**, histor.-geographischer Schulatlas wie in II. — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik für die unteren Klassen. II., nur 27.—29. A. (geb. 1 K 95 h). Geometrische Anschauungslehre. II. 21., 22. A. (geb. 1 K 50 h). — **Naturgeschichte. Pokorny**, Mineralreich. 21., 22. A. (geb. 1 K 60 h). — **Naturlehre. Krist**, Naturlehre. 19., 20. A. (geb. 2 K 50 h).

Vierte Klasse.

Religion: kath., **Pauker**, Gesch. d. göttl. Offenbarung des Neuen Bundes. **israel., Wolf**, Geschichte Israels. IV.; Pentateuch (s. I. Kl.) — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Übungsbuch. II. 7., 8. A. (geb. 2 K 10 h); **Caesaris comment. de bello Gallico** ed. Prammer. — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Elementarbuch. — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Lampel**, Deutsches Lesebuch. IV. 9., 10. A. (geb. 2 K 10 h). — **Geschichte. Weingartner**, Geschichte der Neuzeit. 2. A. (geb. 1 K 90 h). — **Geographie. Mayer**, Geographie der österr.-ung. Monarchie f. d. IV. Kl. 7. u. 8. A. Atlanten: **Kozenn**, Atlas für Mittelschulen; **Schubert-Schmidt**, histor.-geogr. Schulatlas. — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik II.; Geometrische Anschauungslehre II. — **Naturlehre. Krist**, Naturlehre.

Fünfte Klasse.

Religion kath., Kraus, Allgemeine Glaubenslehre, (geb. 2 K 50 h); **israel., Braun**, Lehrbuch d. jüdischen Geschichte. Psalmen, Ausg. d. Bibelgesellschaft ed. Leteris. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Sedlmayer-Scheindler**, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen. 3., 4. A. (geb. 3 K); **Golling**, Chrestomathie aus Livius. I., 2. A. (geb. 2 K 40 h); **Ovidii carmina selecta** ed. Sedlmayer. — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl-Kornitzer**, Chrestomathie aus Xenophon. 13., 14. A. (geb. 3 K 20 h); **Schenkl**, Elementarbuch; **Homer Ilias** ed. Scheindler. I. 5., 6. A. (1 K 10 h). — **Deutsch. Willomitzer**, Grammatik; **Bauer, Jelinek, Streinz**, Lesebuch. V. B. 2. umgearbeitete Aufl. mit mittelhochdeutschem Texte. **Jelinek, Pollak, Streinz**, Literaturkunde 1. Heft. — **Geschichte. Zeehe**, Lehrbuch der Geschichte. I. T., 4., 5. A. (2 K 80 h); Atlanten wie in IV. — **Mathematik. Močnik**, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien. 28., 30. A. (geb. 3 K 70 h); Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. 24., 25. A. (geb. 3 K 80 h). — **Naturgeschichte. Ficker**, Grundlinien der Mineralogie und Geologie f. d. V. Kl. (geb. 2 K 50 h); **Wretschko-Heimerl**, Vorschule der Botanik. 8. A. (geb. 3 K).

Sechste Klasse.

Religion: kath., Kraus, Besondere Glaubenslehre; **israel., Braun**, Lehrb. d. jüdisch. Geschichte. Psalmen Ausg. d. Bibelgesellsch. ed. Leteris. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Sedlmayer-Scheindler**, Lateinisches Übungsb. wie in V.; **Sallust. bell. Jug. ed. Scheindler**; **Virgillii carmina selecta**, von Golling. 2., 3. A. (geb. 2 K 20 h); **Cicero, orationes selectae** ed. Nohl; **Caesar, bellum civile** ed. Paul. — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl-Kornitzer**, Chrestomathie wie in V; **Schenkl**, Übungsbuch. II. A. (geb. 2 K 80 h); **Herodot**, Auswahl für den Schulgebrauch, von Scheindler. 1. 2. A. (geb. 1 K 80 h); **Homer, Ilias** ed. Scheindler. I., II. 3., 4. A. (1 K 40 h). — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Bauer, Jelinek, Streinz**, Deutsches Lesebuch. VI. B. (geb. 2 K 90 h). — **Geschichte. Zeehe**, Lehrbuch der Geschichte des Altertums wie in V., 2. T. Vom Beginne des Mittelalters bis zum Ende des 30jährigen Krieges. 3. A. (2 K 80 h). Atlanten wie in V. — **Mathematik. Močnik**, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien; — **Naturgeschichte. Graber**, Zoologie. 4., 5. A. (geb. 3 K 80 h).

Siebente Klasse.

Religion: kath., König, Sittenlehre. IV. B. 10., II. A. (geb. 1 K 56 h); **israel. Braun**, (s. V. Kl.) Jesaias und Jeremias. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Sedlmayer-Scheindler**, Lateinisches Übungsbuch wie in V.; **Cicero orationes sel. ed. Nohl**, **Cato Maior** ed. Schiche; **Vergil** von Golling. — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Übungsbuch; **Homer, Odyssee** ed. Scheindler; **Demosthenes**, ausgewählte Reden von Wotke. — **Deutsch. Kummer und Stejskal**, Lesebuch. VII. B. 5., 6. A. (geb. 3 K). — **Geschichte. Zeehe**, Lehrbuch der Geschichte, 3. T. 2. A. (geb. 2 K 50 h); Atlanten wie in V. — **Mathematik. Močnik**, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre. Rosenberg**, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen. Ausgabe für Gymnasien. 3., 4. A. (geb. 5 K 20 h). — **Philosophische Propädeutik. Lindner-Leclair**, Logik. 3., 4. A. (geb. 3 K).

Achte Klasse.

Religion: kath., Hora, ill. Lehr- und Lesebuch der Kirchengeschichte. (3 K 20 h); **israel., Braun**, (s. V. Kl.) Jesaias und Jeremias. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Sedlmayer-Scheindler**, Lateinisches Übungsbuch wie in V.; **Tacitus, Annalen** und **Germania** ed. Johann Müller; **Horatius** ed. Huemer. 6., 7. A. (geb. 1 K 72 h). — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Übungsbuch; **Homer, Odyssee** ed. Scheindler; **Sophokles, Aias** ed. Schubert; **Platon, Apologie**, **Kriton** und **Euthyphron** von Christ. — **Deutsch. Kummer und Stejskal**, Lesebuch. VIII. B. 4., 5. A. (geb. 2 K 90 h). — **Geographie und Geschichte. Lang**, Vaterlandskunde. 2. A. (geb. 3 K 40 h); Atlanten: **Sydow-Wagner, Kozenn und Putzger**. — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre** wie in VII. — **Philosophische Propädeutik. Lindner-Lukas**, Psychologie. 1., 2. A. (geb. 3 K).

Wien, 8. Juli 1909.

L. Weingartner,

k. k. Direktor.

Rechenschaftsbericht

über die Vermögensgebarung des Vereines zur Unterstützung
hilfsbedürftiger Schüler.

Die Vollversammlung für das abgelaufene Vereinsjahr fand am 17. Juni statt. Der Vorsitzende erstattete darin den Rechenschaftsbericht, aus dem namentlich folgendes hervorgehoben werden soll: Die Gemeinde Wien widmete auch in diesem Jahre dem Vereine die ansehnliche Summe von 300 K, und einer der Gründer, der am 11. Jänner d. J. verstorbene Hausbesitzer Herr Josef Dorner bestimmte in einem Legate 200 K für den Verein. Für die beiden namhaften Spenden sei hiermit der wärmste Dank ausgesprochen. Lehrbücher wurden vom Vereine an 106 Schüler abgegeben; 25 Schüler erhielten eine Weihnachtsspende von je 20 K und 8 Schüler eine Spende von je 50 K für die Ferien. Kapitalisiert wurden 400 K.

Die Jahresrechnung wurde von den Vereinsmitgliedern Prof. Sigmund und Dr. Schneider geprüft und richtig befunden. Der neugewählte Ausschuß setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Direktor Weingartner als Vorstand, kaiserlicher Rat Dr. Grüner als Vorstandstellvertreter. Prof. Dr. Wotke als Kassier, Prof. Dr. Schneider als Schriftführer, ferner Hofrat Dr. Binder, Landesgerichtsrat Dr. Köllner, Herr Martini jun., Dr. Schweng, die Prof. Ptaschnik und Dr. Goll als Beisitzer.

A) Spenden der Gründer.

	K		K
Herr Binder Josef, Dr., k. k. Hofrat	10.—	Herr Martini Hermann, Hausbesitzer	2.—
„ Dorner Josef, Hausbesitzer . . .	10.—	Löbliche Gemeinde Wien	300.—
„ Gschwandner Joh., Baumeister	10.—	Summe	352.—
„ Kuffner Moritz, Edler von . . .	20.—		

B) Jahresbeiträge der Mitglieder.

	K		K
Herr Auer Karl, Fabrikant in Pilsen	10.—	Übertrag	90.—
„ Aufreiter Johann, Beamter . . .	4.—	Herr Geier Josef, k. k. Professor . . .	2.—
„ Batscha, Kaufmann	2.—	Frau Geinader Anna	2.—
„ Bäcker Robert, Dr., k. k. Prof.	2.—	Herr Goldbach Oskar, Bürgersch.-Dir.	5.—
„ Bauer Ignaz, Oberinspektor . . .	2.—	„ Goll Karl, Dr., k. k. Professor	2.—
„ Bauer Johann, Kaufmann	4.—	„ Graßberger Roland, Dr., Univ.-	
„ Bauer Johann, Gastwirt	4.—	Prof.	2.—
„ Beck Sigmund, Dr.	4.—	„ Grüner Robert, Dr., kais. Rat	10.—
„ Bernhard Franz, k. k. Professor	2.—	„ Heiller Anton, Beamter der	
„ Betzwar Heinrich, k. k. Schulrat		anglo-österreich. Bank	2.—
und Gymn.-Direktor	2.—	„ Heyek Josef, Hausbesitzer . . .	2.—
„ Biach Ernst, Dr., Advokat . . .	4.—	„ Herda Alois, Hausbesitzer . . .	10.—
„ Bohin Salomon, Dr., Zahnarzt .	4.—	„ Herglotz Josef, k. k. Landes-	
„ Bundschar Joh., Sparkass.-Bmt.	2.—	gerichtsrat	2.—
„ Burkert Friedrich, k. k. Prof. .	2.—	Frau Herzig Johanna	4.—
„ Bydzowsky Alois, k. k. Polizeirat	3.—	Herr Hierhammer Heinrich, Stein-	
„ Carl Eugen, Amtsdiener	2.—	druckereibesitzer, Vizebürgerm.	10.—
Frau Chmelik Hermine, Hausbesitzerin	3.—	„ Hornáček Hans, Privatbeamter	4.—
Herr Deutsch Jakob, Dr.	2.—	„ Hruby Rudolf, Bürgerschullehr.	2.—
„ Doppler Leopold, Gerichtsdiener	3.—	Frau Kaas Anna	2.—
„ Egerer Alb., k. u. k. Hausoffizier	6.—	Herr Kaluša Andr. Dr., prakt. Arzt	4.—
„ Egger Ludwig, Dr., k. k. Prof.	2.—	„ Kittel Ferdinand, Badhausbes.	2.—
„ Ehrenstein Albert	2.—	„ Koller Georg, Rechn.-Oberrevid.	10.—
„ Eisenstein Benno	5.—	„ Kurz Leopold, Dr., prakt. Arzt	2.—
„ Florianschütz Karl, k. u. k. Hof-		„ Lehofer Augustin, k. k. Prof. .	2.—
und Min.-Offizial I. Kl.	2.—	„ Lermer Simon, Dr., prakt. Arzt	6.—
„ Fluger Franz, Apotheker	5.—	„ Leuchter Wilhelm, Hausbesitzer	2.—
„ Gallos Heinr., Buchdruckereileit.	2.—	„ Loicht Ignaz	2.—
„ Gaß Josef, Dr., k. k. Notar . . .	5.—	„ Lukasek Ludw., k. k. Rech.-Rev.	4.—
Fürtrag	90.—	Fürtrag	185.—

K		K	
	Übertrag . . . 185.—		Übertrag . . . 253.—
Herr Lunzer Karl, Zwanganstalts-		Herr Schäfer Ludwig, Privatbeamter	2.—
Direktor i. R.	4.—	„ Scheiderbauer Josef, Ökonom .	2.—
„ Mandelbaum Bernh., Fabrikant	4.—	„ Schlesinger Sigm., Bahnbeamt.	2.—
„ Martini Ernst, Fabrikant . . .	4.—	„ Schneider Heinrich, Dr., Reli-	
„ Matauschk Lambert, Kaufmann	4.—	gionslehrer	2.—
„ Matzner F., Buchhändler . . .	10.—	„ Schübler Karl, Privatier . . .	2.—
„ Mayer Maximilian, Dr., k. k.		„ Schwaiger Karl, Postoberoffizial	2.—
Professor	2.—	„ Sigmund Alois, k. k. Professor	2.—
„ Maxa Leo, k. k. Professor . .	2.—	„ Skalsky G. A., Univ.-Professor	4.—
„ Merio Ludwig, Direktor-Stellv.	4.—	„ Spitz Robert, Privatbeamter .	2.—
„ Mucha Franz, k. k. Postoberoffiz.	5.—	„ Sponer Franz, Postbeamter . .	4.—
„ Ollinger Anton, k. k. Finanzrat	5.—	„ Stolzenberg Wilhelm, k. k. Offizial	2.—
„ Ostermann M., Papierabf.-Händl.	2.—	Frau Titz Barbara	10.—
„ Paradeiser Adolf, Oberinspektor	4.—	Herr Dr. Tölg, Primararzt	20.—
„ Perlberg Paul, Spirituosenhändl.	2.—	„ Übelhör Anton, Fabrikant . .	6.—
„ Plewa Emil, Maschinenfabrikant	2.—	„ Völker Franz, Kaufmann . . .	2.—
„ Ptaschnik Hermann, k. k. Prof.	2.—	„ Weingartner Leop., k. k. Gym.-Dir.	10.—
„ Rader Franz, k. k. Postverwalt.	4.—	„ Weitzmann Salomon, Photograph	5.—
„ Reiser Anton, Adv.-Konzipient	4.—	„ Wicho Johann, Stukkateur . .	2.—
„ Rolla Georg, Landesrechnungsrat	2.—	„ Winkler Johann, Hausbesitzer	2.—
„ Rupprecht Al., Postspark.-Kass.	2.—	„ Wotke Karl, Dr., k. k. Prof. .	2.—
	Fürtrag . . . 253.—		Summe . . . 338.—

Vermögensstand am Schlusse des vorigen Rechnungsjahres.

	K
5 Stück Rente zu 2000 K	10.000.—
8 „ „ „ 200 K	1.600.—
Sparkasseinlagen samt Zinsen bis 31. Dezember 1907	2.942.44
Barvorrat	28,51
	Summe . . . 14.570,95

Einnahmen bis 1. Juni 1909.

	K
Barvorrat am 1. Juni 1908	28,51
Zinsen von 11.600 K Rente	466,40
Zinsen des Sparkassebüchleins bis 31. Dezember 1908	101,52
Erträgnis einer Schüleraufführung	30.—
Legat von dem verstorbenen Gründer Herrn Josef Dorner nach Abzug des Quittungsstempels	199,36
Von Frau Anna von Annos	17.—
Spenden der Gründer	352.—
Beiträge der Mitglieder	338.—
Erlös für die von Schwidernoch geschenkten Verschußmarken	2,36
Eine kleine Spende	—,48
	Summe . . . 1.535,63

Ausgaben bis 1. Juni 1909.

	K
Weihnachtsspenden an 25 Schüler je 20 K	500.—
Eine Ferienspende an 8 Schüler je 50 K	400.—
Für Schulbücher	140,62
Für Schreib- und Zeichengeräte	12,48
Dem Vereinsdiener	10.—
Blätter für das Armenwesen Wiens	3.—
Kapitalisiert	400.—
	Summe . . . 1.466,10
	1.535,63
	Somit Barvorrat . . . 69,53

Gegenwärtiger Vermögensstand.

	<i>K</i>
Rente	11.600.—
Sparkasseinlagen	3.342.44
Barvorrat	69.53
	<hr/>
Daher Gesamtvermögen:	15.011.97

Indem der Ausschuß hiermit allen verehrten Gönnern und Mitgliedern des Vereines im Namen der unterstützten Schüler den gebührenden Dank abstattet, schließt er zugleich die Bitte an, in Anbetracht der großen Zahl hilfsbedürftiger Schüler dem Vereine auch fernerhin die seither bewährte Gunst erhalten und ihn nach Kräften fördern zu wollen.

Wien, den 17. Juni 1909.

Leopold Weingartner,
Vorsitzender.

Dr. Karl Wotke,
Kassier.

Rechenschaftsbericht

der Bezirksgruppe Hernals, Zweigvereines des „Ferienhortes“, über das vierte Vereinsjahr, d. i. die Zeit vom 1. November 1907 bis 1. November 1908, erstattet in der Vollversammlung vom 21. November 1908.

Das diesjährige Kränzchen des Abiturienten-Komitees fand am 28. Jänner 1908 in den Gschwandner Sälen statt und war wieder recht gut besucht. Der Reingewinn betrug 500 K und wurde am 24. April dem Kassier übergeben. Es soll hiermit dem Komitee, namentlich seinem Obmanne, Herrn Dr. Gatscher, der wärmste Dank ausgesprochen werden. Die erste Ausschußsitzung fand statt am 23. Mai, in der die Zahl und die Namen der in den kommenden Ferien in die Kolonie zu entsendenden Schüler bestimmt wurden. Von den 26 Bewerbern wurden folgende 6 Schüler ausgewählt: Haim Karl und Mildner Wilhelm der Ia Klasse, Pfeiffer Ludwig und Willert Josef der Ib, Kružik Karl der IIa und Weber Lorenz der VI. Klasse. Von dem Hauptvereine wurden außerdem folgende Schüler aufgenommen: Mandl Otto der Ia, Spring Karl und Fränk Alexander der IIIb, Markovics Johann der IVa Klasse. Es wurden somit im ganzen 10 Schüler dieser Anstalt in eine Ferienkolonie geschickt. Die Hälfte von ihnen, nämlich Heim, Mildner, Mandl, Pfeiffer und Spring kamen nach Steg am Hallstädter-See. Sie fuhren am 6. Juli dahin und kehrten am 4. September zurück, waren sonach fast 2 Monate dort. Im ganzen war diese Kolonie von 165 Wiener Mittelschülern besucht. Übereinstimmend wurde berichtet, daß es ihnen dort recht gut gegangen, daß die Kost nicht nur gut, sondern auch reichlich gewesen sei; jeder habe bekommen, soviel er nur immer wollte. Die Gewichtszunahme hat denn auch bei den meisten in dieser kurzen Zeit gegen 4 kg betragen. Mit dem Baden sah es allerdings wegen der Kälte des Sees schlecht aus; trotzdem haben die meisten ein paarmal, einer sogar sechsmal gebadet. Ausflüge wurden gemacht zu den Gosauseen, an den Attersee, den Schwarzensee usw., durchaus Tagespartien. Selbst 3 Tennisplätze wurden ihnen hergerichtet und auch Rakets, Bälle usw. unentgeltlich zur Verfügung gestellt. 3 Schüler, nämlich Willert, Kružik und Markovics, kamen nach St. Pölten, wo sie im ganzen 70 Wiener Mittelschüler, im Schülerheim vom 8. Juli bis zum 27. August recht gut untergebracht waren. Das Schülerheim ist ein schönes zweistöckiges Gebäude mit einem großen Garten. Ausflüge wurden gemacht auf die Reisalpe, wo sie im Schutzhause übernachteten, nach Mariazell usw. Baden in der Traisen, Fußballspiel und Schachspiel seien ihre liebste Unterhaltung gewesen. Fränk war in Freistadt, wo im ganzen 50 Schüler vom 7. Juli bis 24. August untergebracht waren. Auch dieser Schüler ist des Lobes voll über seinen Aufenthalt daselbst. Weber endlich wurde nach Teschen geschickt, wo gleichfalls 50 Schüler vom 11. Juli bis 4. September im deutschen Schülerheim der Nordmark Aufnahme gefunden hatten. Die Verpflegung war auch dort sehr gut. Gebadet haben sie fast täglich, 12 von ihnen auch schwimmen gelernt. Unter den Ausflügen war ein zweitägiger auf die Lissa, die Besichtigung des Eisenwerkes in Trzyniec usw. Es ergibt sich sonach aus den übereinstimmenden Aussagen der Schüler, daß es ihnen überall recht gut gegangen und daß die Wirksamkeit der Zentralleitung somit alle Anerkennung verdient. Es bleibt nur zu wünschen, daß die warme Anteilnahme für den so wahrhaft human wirkenden Verein nicht erkalte und die Zahl der Gönner wachse, damit in Zukunft einer noch größeren Zahl armer Wiener Mittelschüler die so köstliche Wohltat eines Landaufenthaltes zuteil werden könne.

Der frühere Vorstand wurde in der Vollversammlung einstimmig wieder gewählt; an die Stelle des verstorbenen Prof. Dr. Bauer trat als Schriftführer Prof. Dr. Egger.

Kassabericht.

Am Schlusse des vierten Vereinsjahres, d. i. am 1. November 1908, zählte der Verein drei Gründer und 95 ordentliche Mitglieder.

Gründer.

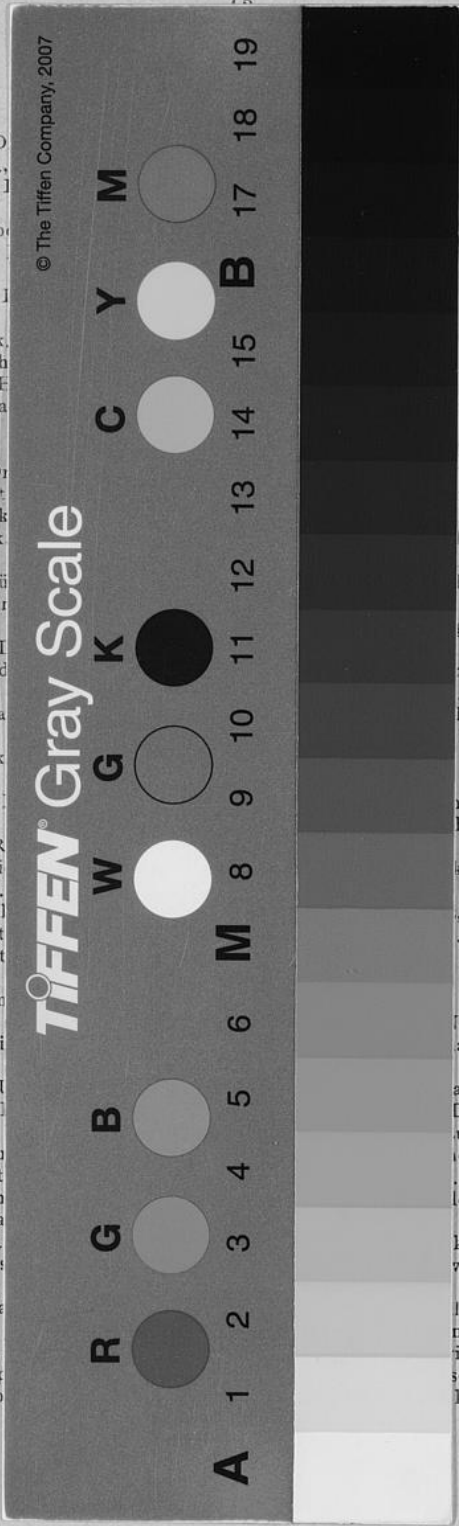
1. Herr Hofrat Dr. Josef Koloman Binder.
2. „ Franz Schuster, Hausbesitzer.
3. Der Gymnasial-Unterstützungsverein.

Wien XVII. Bez.

Beiträge der ordentlichen Mitglieder:

	K	K	
Herr Bäcker Robert, Dr., k. k. Professor	2.—	Übertrag . . . 133.—	
„ Bach Julius, Dr., Rabbiner . . .	2.—	Frau Hornischer-Crenow Aimée, k. k. Landesgerichtsratswitwe . . . 4.—	
„ Bauer Friedrich, Dr., k. k. Gymn.-Professor †	2.—	Herr Hruby Rud., Bürgerschullehrer . . . 2.—	
„ Bauer Ignaz, Oberinspektor . . .	2.—	„ Hussak Peter, Vizedirektor des Grundbuchsamtes 2.—	
„ Beck Sigmund, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat	4.—	„ Jedlitschka Karl, k. k. Gymn.-Supplent 2.—	
„ Berkovits Josef, Dr., k. k. Staatsanwaltssubstitut	2.—	„ Kiesel Viktor, k. k. Landesgerichtsrat 2.—	
„ Bernhard Franz, k. k. Gymn.-Prof.	2.—	„ Klaunzner Adalbert, k. k. Sektionsrat 2.—	
„ Betzwar Heinrich, k. k. Schulrat	2.—	„ Koschin Rudolf, k. k. Landesgerichtsrat 2.—	
Frau Binder Magde, Hofratsgattin . . .	10.—	„ Köllner Ant., Dr., k. k. Landesgerichtsrat 4.—	
Herr Blauensteiner Hans, Buchhalter	2.—	„ Kubelka Johann, Kaufmann . . . 3.—	
„ Boxer Arnold, Hof- und Gerichtsadvokat	2.—	„ Kuffner Moriz, Edler von . . . 20.—	
„ Braulik Karl, Dr., R. v., k. k. Landesgerichtsrat	4.—	„ Lachmeyer Karl, Mag. Rat . . . 2.—	
„ Braun Josef, k. k. Gymn.-Prof. †	2.—	Frau Lachmeyer Marie 2.—	
„ Cernik Anton, k. k. Hilfsämter-Dir.-Adj.	2.—	Herr Leitenmayr Joh., Ministerialbeamter 2.—	
„ Cermak Franz, Bürgerschullehrer	4.—	Frau Leitenmayr Margarethe 2.—	
„ Christ Johann, Dr., k. k. Landesgerichtsrat	6.—	Frl. Leitenmayr Jeanette 2.—	
„ Egger Ludwig, Dr., k. k. Prof.	2.—	Herr Lieben Theodor, Dr., Generalsekretär d. K. G. 2.—	
„ Fitzinger Alexander, k. k. Kanzleidirektor	2.—	„ Liedner Leon, Dr., k. k. Notar . . . 2.—	
„ Florianschütz Karl, Ministerialbeamter	4.—	„ Lunzer Karl, Direktor 2.—	
„ Gall Josef, Dr., k. k. Ministerialsekretär	5.—	Frau Lunzer Anna 2.—	
„ Gallos Heinrich, Buchdruckereileiter	5.—	Frl. Lunzer Berta 2.—	
„ Gareiß Viktor, Ritter v. Döllzsturm, k. k. Gerichtssekretär . . .	10.—	Herr Matuschek Lambert, Kaufmann Mauerböck Matthias, k. k. Hauptmann 2.—	
„ Geier Josef, k. k. Gymn.-Prof. . .	2.—	„ Mayrleb Emil, k. k. Ministerial-Vizesekretär 2.—	
„ Goll Karl, Dr., k. k. Prof. . . .	2.—	„ Mayrhofer Franz, Dr., k. k. Notar . . . 2.—	
„ Gottwald August, Fabriksbes. . .	2.—	„ Maxa Leo, k. k. Professor . . . 2.—	
„ Granitsch Robert, Dr., Hof- u. Gerichtsadvokat	2.—	„ Moßler Gustav, Dr. 2.—	
„ Grunert Wilhelm, k. k. Rechnungsrat	2.—	„ Nissner Joh., k. k. Grundbuchs-führer 2.—	
„ Grünbeck Sebastian, Stadt- und Gemeinderat	4.—	„ Prokop Albin, Notariatssubstitut . . . 2.—	
„ Grüner Friedr., Univers.-Hörer . .	2.—	„ Ptaschnik Hermann, k. k. Gymnasialprofessor 2.—	
„ Grüner Robert, Dr., kais. Rat, Apotheker	6.—	„ Rainer Otto, Hausbesitzer . . . 2.—	
„ Gschmeidler Artur Edler v., Dr., Hof- und Gerichtsadvokat . . .	2.—	„ Recht Gustav, Dr., Advokat . . . 2.—	
„ Gschwandner Joh., Stadtbaum.	5.—	„ Reumann Alexander, Dr., Arzt . . . 2.—	
Frau Gschwandner Franziska	2.—	Frau Rock Leopoldine 2.—	
Herr Haag Ullrich, k. k. Finanzsekretär	2.—	Herr Salzer Ernst, k. k. Grundbuchsdir.	2.—
„ Hammer Rob., Insp. d. Ö.N.W.B.	2.—	„ Schewczik Arnold, Dr., k. k. Auskultant 2.—	
„ Hartwich Alex., pers. Konsul	2.—	„ Schilcher Max, k. k. Notar . . . 4.—	
„ Hawliczek J., Waschmaschinen-Erzeuger	5.—	„ Schilcher Gustav, k. k. Landesgerichtsrat 2.—	
„ Heß Gottlieb	5.—	Frau Schilcher Kamilla 2.—	
„ Heyek Josef, Papierhändler . . .	4.—	Herr Schneider Anton, Kassier . . . 2.—	
„ Hoffenreich, Disponent der Depositenbank	4.—	„ Schneider Heinrich, Dr., k. k. Gymnasialprofessor 2.—	
		„ Scholz Rudolf, k. k. Gym-Supplent 2.—	
Fürtrag	133.—	Fürtrag 243.—	

Herr Bäcker Robert, D
 „ Bach Julius, Dr.,
 „ Bauer Friedrich, I
 „ Professor † . . .
 „ Bauer Ignaz, Ob
 „ Beck Sigmund,
 „ Gerichtsadvokat
 „ Berkovits Josef, I
 „ anwaltsstitut
 „ Bernhard Franz, k.
 „ Betzwar Heinrich
 Frau Binder Magda, E
 Herr Blauensteiner Ha
 „ Boxer Arnold,
 „ richtsadvokat .
 „ Braulik Karl, Dr
 „ Landesgerichtsrat
 „ Braun Josef, k. k.
 „ Cernik Anton, k
 „ Dir.-Adj.
 „ Cermak Franz, Bü
 „ Christ Johann, Dr
 „ gerichtsrat . . .
 „ Egger Ludwig, I
 „ Fitzinger Alexand
 „ leidirektor . . .
 „ Florianschütz Ka
 „ beamter
 „ Gall Josef, Dr., k
 „ sekretär
 „ Gallos Heinrich,
 „ leiter
 „ Gareiß Viktor, R
 „ sturm, k. k. Geri
 „ Geier Josef, k. k.
 „ Goll Karl, Dr., I
 „ Gottwald August
 „ Granitsch Robert
 „ Gerichtsadvokat
 „ Grunert Wilhelm
 „ nungsrat
 „ Grünbeck Sebast
 „ Gemeinderat . . .
 „ Grüner Friedr., I
 „ Grüner Robert,
 „ Apotheker
 „ Gschmeidler Artu
 „ Hof- und Gericht
 „ Gschwandner Job
 Frau Gschwandner Fra
 Herr Haag Ullrich, k. k.
 „ Hammer Rob., Ins
 „ Hartwich Alex.,
 „ Hawliczek J., Wa
 „ Erzeuger
 „ Heß Gottlieb . . .
 „ Heyek Josef, Pag
 „ Hoffenreich, Disp
 „ positenbank . . .



Übertrag . . . 133.—
 „ ow Aimée, k. k.
 „ tswitwe 4.—
 „ ürgerschullehrer . . . 2.—
 „ izedirektor des
 „ s 2.—
 „ l, k. k. Gymn.-
 „ 2.—
 „ k. k. Landes-
 „ 2.—
 „ bert, k. k. Sek-
 „ 2.—
 „ , k. k. Landes-
 „ 2.—
 „ Dr., k. k. Landes-
 „ 4.—
 „ , Kaufmann . . . 3.—
 „ Edler von . . . 20.—
 „ , Mag. Rat . . . 2.—
 „ 2.—
 „ h., Ministerial-
 „ 2.—
 „ garethe 2.—
 „ ette 2.—
 „ , Dr., General-
 „ 2.—
 „ Dr., k. k. Notar
 „ irektor 2.—
 „ 2.—
 „ bert, Kaufmann
 „ hias, k. k. Haupt-
 „ 5.—
 „ k. k. Ministerial-
 „ 2.—
 „ , Dr., k. k. Notar
 „ Professor . . . 2.—
 „ Dr. 2.—
 „ k. Grundbuchs-
 „ 2.—
 „ otariatssubstitut
 „ ann, k. k. Gym-
 „ 2.—
 „ ausbesitzer . . . 2.—
 „ Dr., Advokat . . . 2.—
 „ nder, Dr., Arzt
 „ e 2.—
 „ Grundbuchsdir.
 „ d, Dr., k. k. Aus-
 „ 2.—
 „ k. k. Notar . . . 4.—
 „ y, k. k. Landes-
 „ 2.—
 „ la 2.—
 „ n, Kassier . . . 2.—
 „ ich, Dr., k. k.
 „ sor 2.—
 „ k. k. Gym-Supp-
 „ 2.—
 „ Fürtrag . . . 243.—

		K			K
	Übertrag . . .	243.—		Übertrag . . .	270.—
Herr	Schwarz Adolf, Beamter . . .	2.—	Frau	Wenisch	2.—
"	Schweng Adolf, Dr., Arzt . . .	2.—	Herr	Wessely Emil, Hausbesitzer . .	2.—
"	Semek Eduard, k. k. Polizeileiter	6.—	"	Wessely Franz, von Karnegg,	
"	Sigmund Alois, k. k. Gym.-Prof.	2.—		k. k. Gerichtssekretär	2.—
"	Steidl	2.—	"	Willig Ludwig, Dr., k. k. Notar	2.—
"	Stiaßny Jos., k. k. Landesgerichtsr.	4.—	"	Wingelmaier K., k. k. Ger.-Adj.	2.—
"	Stöber Johann, Pfarrer	3.—	"	Winkler Johann, Spark.-Dir. . .	2.—
"	Uhl Eduard, Dr., Advokat . . .	2.—	"	Wotke Karl, Dr., k. k. Gym-	
"	Weingartner Leopold, k. k. Gym-			nassialprofessor	2.—
	nassialdirektor	4.—	"	Zuber Fortunat, Dr., Advokat . .	4.—
	Fürtrag	270.—		Summe	288.—

Einnahmen vom 1. November 1907 bis 1. November 1908:

Vermögensstand am 1. November 1907 einschließlich der 300 K Gründerbeiträge . .	409.58
Von dem Kränzchen-Komitee zur Verfügung gestellt	500.—
Mitgliedsbeiträge für 1908	288.—
Kleinere Spenden	11.—
Zinsen des in der Sparkasse angelegten Kapitals	18.16
Gesamtsumme der Einnahmen	1226.74

Ausgaben vom 1. November 1907 bis 1. November 1908:

Für sechs Ferienkolonisten an den Hauptverein abgeführt	840.—
Für die Geschäftsführung	21.09
Gesamtsumme der Ausgaben	861.09
Kassarest am 1. November 1908 einschließlich der 300 K	K 365.65

Der Vorstand ergreift mit Vergnügen die Gelegenheit, allen Gönnern und Förderern der Bezirksgruppe Hernalds des Ferienhortes hiermit den wärmsten Dank abzustatten und daran die Bitte zu knüpfen, dem echt humanen Bestreben des Vereines auch in Zukunft ihr Wohlwollen zu schenken.

Hofrat Dr. Josef Binder,
Obmann.

Landesgerichtsrat Dr. Anton Köllner,
Kassier.

